



Von Menschen
ermöglicht.

Geschäftsbericht | 20
24



289

Bewilligte Bürgschaften und Garantien

in 2024

3.058

Bewilligte Bürgschaften und Garantien

zum 31.12.2024

112 Mio. €

Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

in 2024

598 Mio. €

Abgesichertes Kredit- und Beteiligungsvolumen

zum 31.12.2024

155 Mio. €

Verbürgtes Kreditvolumen

in 2024

824 Mio. €

Verbürgtes Kreditvolumen

zum 31.12.2024

Von Menschen ermöglicht.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – geprägt von engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern, mutigen Entscheidungen und einer Vielzahl von Finanzierungsvorhaben, die wir gemeinsam möglich gemacht haben.

Unser besonderer Dank gilt zunächst unserem Team: Rund 60 Kolleginnen und Kollegen der Bürgschaftsbank NRW haben auch im Jahr 2024 mit viel Engagement, Fachwissen und dem richtigen Blick fürs Machbare dazu beigetragen, dass wir unseren Förderauftrag erfolgreich umsetzen konnten. Jeder einzelne Beitrag zählt – und macht den Unterschied.

Ebenso wertvoll ist die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden. Gemeinsam haben wir zahlreiche Unternehmensfinanzierungen ermöglicht und damit die Zukunft in NRW mitgestaltet. Auch der Aufsichtsrat und die Mitglieder des Bürgschaftsausschusses haben unsere tägliche Arbeit mit ihrem Sachverstand und ihrer Unterstützung konstruktiv begleitet – dafür bedanken wir uns ausdrücklich.

Ein verlässlicher Rückhalt waren auch unsere Rückbürgen, mit denen uns ein kontinuierlicher, offener Austausch verbindet. Ihr Vertrauen schafft die notwendige Stabilität für unsere Förderaktivitäten und macht unsere Arbeit erst möglich.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Die Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Inhaltsverzeichnis

6	Partner im Risiko
14	Bürgschaftsentwicklung
18	Existenzgründungen
22	Unternehmensnachfolgen
26	Nachfolgepreis.NRW 2024
28	ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge
32	Erfolgsgeschichten
48	Bürgschaftsbank im Dialog
52	Handwerkspreis 2024
54	Die Deutschen Bürgschaftsbanken
56	Organe der Bürgschaftsbank
67	Lagebericht der Geschäftsführung
86	Bericht des Aufsichtsrats
90	Bilanz
92	Gewinn- und Verlustrechnung
94	Anhang
103	Bestätigungsvermerk
108	Statistiken



06

Partner im Risiko



32

Erfolgs- geschichten



52

Handwerks- preis 2024



86

Bericht des Aufsichtsrats



Partner im Risiko

Verlässlicher Partner für Unternehmen

Die Bürgschaftsbank NRW unterstützt als Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen kleine und mittlere Unternehmen sowie Angehörige freier Berufe durch die Übernahme von Bürgschaften und Garantien. Gerade für diese kann der erschwerte Zugang zu Krediten existenzgefährdend sein. Die Bürgschaftsbank NRW ermöglicht mit ihren Förderinstrumenten Finanzierungen für Investitionen, Wachstum, Nachfolgen und Gründungen. Sie stellt sicher, dass vielversprechende Vorhaben nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern.

Leistungen der Bürgschaftsbank NRW

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt verschiedene Arten von Bürgschaften und Garantien:



**Bürgschaften für
Finanzierungen von
Kreditinstituten**



**Bürgschaften für Avalkredite,
Anzahlungen, Vertragserfüllungen
und Gewährleistungen**



**Bürgschaften für
Leasingfinanzierungen**



**Bürgschaften für Darlehen aus
öffentlichen Förderprogrammen**



**Garantien für stille Beteiligungen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die
mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen – KBG –**

Diese Unterstützung erstreckt sich auf verschiedene Geschäftsvorhaben wie Existenzgründungen einschließlich Unternehmensnachfolgen, Investitionen in Geschäfts- und Betriebserweiterungen, Betriebsverlagerungen und die Finanzierung von Betriebsmitteln.

Starker Partner für Banken und Sparkassen

Besonders in unsicheren Zeiten benötigen Kreditinstitute verlässliche Partner für das Risikomanagement. Denn neben Bonität, Erfolgsversprechen des Geschäftsmodells und der Qualifikation der UnternehmerInnen sind ausreichende und werthaltige Sicherheiten weiterhin wichtige Voraussetzungen für positive Kreditentscheidungen von Banken und Sparkassen. Durch Bürgschaften abgesicherte Finanzierungen sind demnach besonders geschätzt, da sie nicht nur eine vollwertige Sicherheit bieten, sondern auch die Eigenkapitalunterlegung entlasten.



Alle Vorteile auf einen Blick

Die Bürgschaftsbank NRW bietet Unternehmen, Banken und Sparkassen zahlreiche Vorteile:



Vollwertige Sicherheit bei Finanzierungen

Kreditinstitute schätzen Bürgschaften, weil sie eine vollwertige Sicherheit darstellen und damit den Spielraum für Gesamtfinanzierungen erweitern.



Günstigere Kreditkonditionen

Unternehmen können in der Regel von günstigeren Kreditkonditionen profitieren, da die Bürgschaft für Kreditinstitute risikoentlastend ist.



Verringerung des Kreditausfallrisikos

Durch die Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank NRW werden mögliche Kreditausfälle der finanzierenden Institute reduziert und das Eigenkapital der Hausbank weiter geschont.

Kompetenz und individuelle Beratung

Die MitarbeiterInnen der Bürgschaftsbank NRW beraten mit betriebswirtschaftlicher Expertise und Problemlösungskompetenz. Sie prüfen jedes Geschäftsmodell sorgfältig und ziehen bei Bedarf Stellungnahmen von Kammern, Fachverbänden und Sachverständigen hinzu.

Die Bürgschaftsbank NRW kennt die Herausforderungen sowohl der Unternehmen als auch der Banken und Sparkassen. Unternehmen treffen in der Phase der Antragstellung, Bearbeitung und Entscheidung auf kompetente MitarbeiterInnen, die auf Augenhöhe kommunizieren und Korrekturen anregen. Dabei wird jede Bürgschaftsentscheidung individuell, zügig und lösungsorientiert getroffen.



Frühzeitig das Gespräch suchen

Für Unternehmen mit begrenztem Eigenkapital oder unzureichenden Sicherheiten ist es ratsam, frühzeitig das Gespräch mit der Bürgschaftsbank NRW zu suchen. In der Regel erfolgt die erste Kontaktaufnahme über die jeweilige Bank oder Sparkasse. UnternehmerInnen können aber auch direkt auf die Bürgschaftsbank zugehen und eine „Bürgschaft ohne Bank“ erhalten. Unabhängig vom gewählten Weg gilt: Eine frühzeitige Beratung kann helfen, mögliche Hemmnisse zu erkennen und Lösungswege aufzuzeigen. Denn ein abgelehnter Kreditantrag führt oft zum Stillstand des Investitionsvorhabens. Im Gespräch mit der Bürgschaftsbank NRW können Unternehmen sich über alternative Finanzierungsmöglichkeiten informieren und Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Vorhaben erhalten.

Eine kostenlose und unverbindliche Beratung erhalten Interessierte am Beratertag der Bürgschaftsbank NRW – online oder vor Ort, montags von 9 bis 16 Uhr oder nach individueller Terminabstimmung.

So bleiben wir in Kontakt

Internetseite

Auf der Internetseite nrw.ermoeglicher.de werden Informationen bereitgestellt, die speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen, Finanzierungspartnern und Beratern zugeschnitten sind. Im Bereich „Service & Downloads“ unter dem Reiter „Über uns“ können eine Vielzahl wichtiger Dokumente und Formulare, einschließlich Bürgschaftsanträgen, gefunden werden, die digital ausfüllbar sind, um die Bearbeitung zu vereinfachen und Zeit zu sparen.

Um die Nutzer optimal zu unterstützen, wird zudem eine übersichtliche Tabelle der Dokumente angeboten, die typischerweise für die Bearbeitung bei der Bürgschaftsbank NRW erforderlich sind.

Upload-Portal

Darüber hinaus ermöglicht die Plattform service.bb-nrw.de das einfache und unkomplizierte Hochladen von Dateien ohne Begrenzung des Datenvolumens. Diese Funktionalität erweist sich als besonders nützlich, wenn im Verlauf der Antragsbearbeitung die Notwendigkeit entsteht, weitere Unterlagen einzureichen.

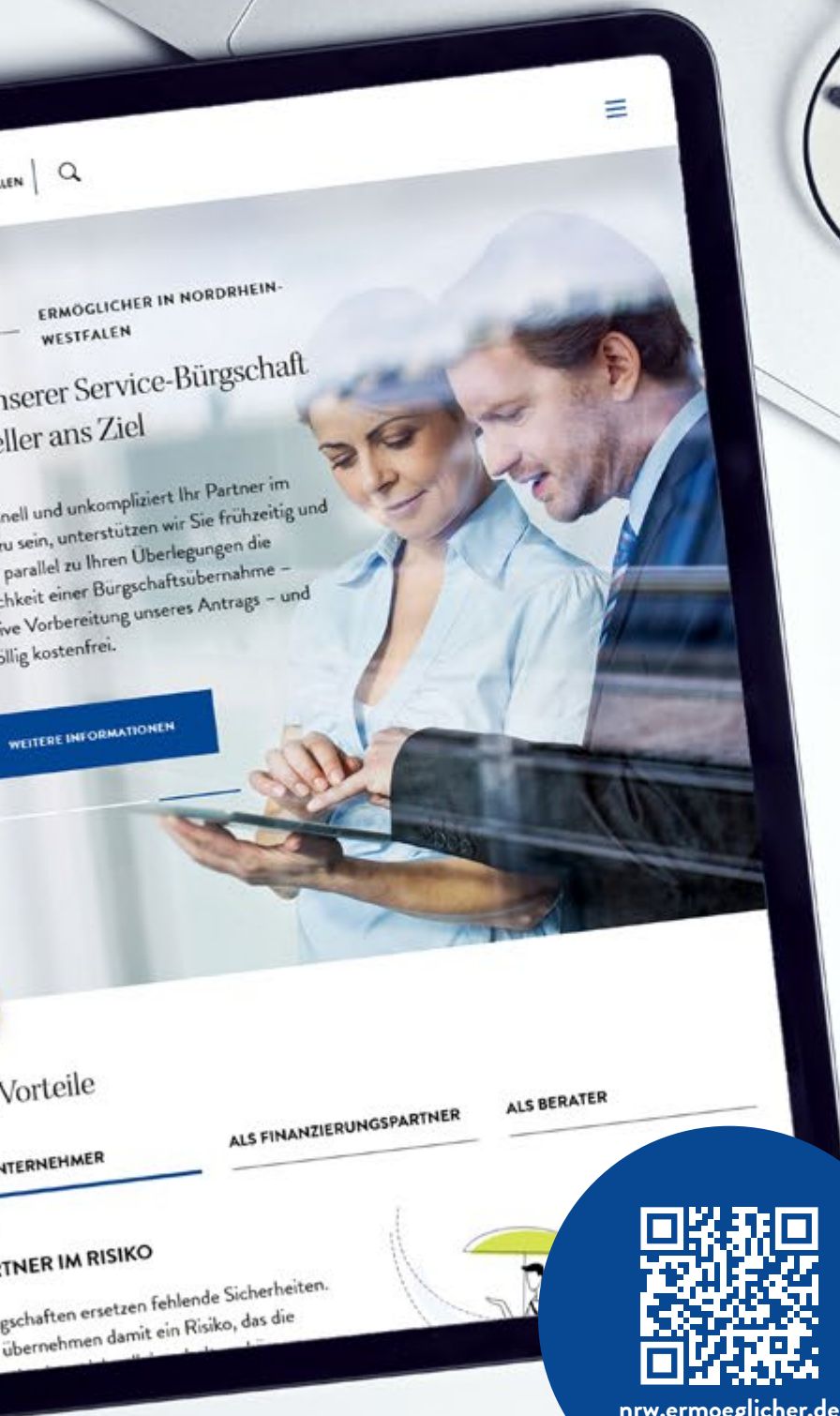
A smartphone screen showing the Bürgschaftsbank NRW online form. The form fields are as follows:

- VORNAME**: [Text input field]
- NACHNAME**: [Text input field]
- FIRMA**: [Text input field]
- E-MAIL-ADRESSE**: [Text input field]
- BEKANNTE ANTRAGS-/ VERTRAGSNUMMER optional**: [Text input field]

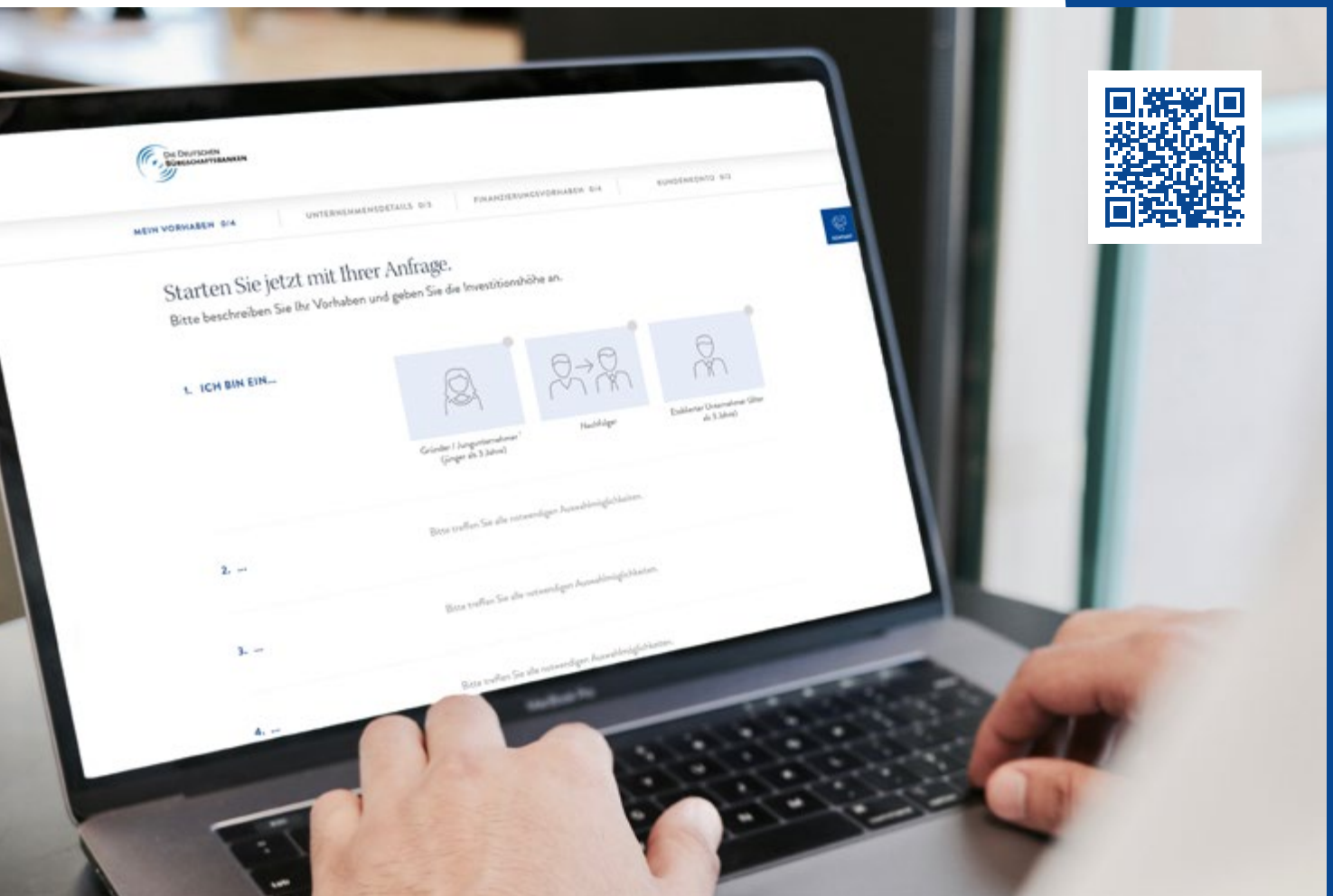
The top of the screen shows the time 9:41 and the Bürgschaftsbank NRW logo.

A tablet screen displaying the Bürgschaftsbank NRW website. The visible text includes:

- BÜRGCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN** (Logo)
- 03 / 03
- Mit un...
schne...
- Um sch...
Risiko z...
prüfen...
Möglie...
inklusi...
das v...
- Ihre**
- ALS UN**
- PAR**
- Bür...
Sie



nrw.ermoglicher.de



Finanzierungsportal

Die Bürgschaftsbank NRW bietet einen digitalen Antragsweg über die Plattform finanzierungsportal.ermoeglicher.de, die gemeinsam von allen Bürgschaftsbanken in Deutschland entwickelt wurde.

Unternehmen, ExistenzgründerInnen sowie Steuer- und UnternehmensberaterInnen können eigene Finanzierungsanfragen bzw. die Anfragen ihrer Mandanten bzw. Kunden direkt an die Bürgschaftsbank NRW richten. Die Anfragestrecke ist intuitiv bedienbar und individuell an die jeweilige Zielgruppe angepasst. Ein einfacher und sicherer Dokumenten-Upload ermöglicht eine effiziente Bearbeitung. Nach Einstellung der Finanzierungsanfrage erfolgt zunächst eine Ersteinschätzung zur Machbarkeit des Geschäftsvorhabens, gefolgt von einer vollständigen Prüfung durch die Bürgschaftsbank bzw. die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW.

Anbindung für Sparkassen und Genossenschaftsbanken

Durch eine Kooperation mit der ATRUVIA, dem IT-Dienstleister der Kreditgenossenschaften, ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogrammkredite und/oder ergänzende Hausbankmittel für Genossenschaftsbanken im Laufe des Jahres 2025 auf direktem Weg möglich. NutzerInnen der Omnikanalplattform OKP und der IFA können künftig unmittelbar aus ihrem Kernbanksystem eine Bürgschaft beantragen.

Diese direkte IT-Anbindung und die enge Verzahnung der Kreditprozesse werden das Antragsverfahren für die Genossenschaftsbanken erheblich erleichtern. In der nächsten Ausbaustufe ist auch die Anbindung der Finanz Informatik über eine Schnittstelle zu dem OS-Plus-System vorgesehen.



nrw.ermoeglicher.de/beratertag

Beratertag

UnternehmerInnen und ExistenzgründerInnen haben die Möglichkeit, sich jeden Montag online per Video oder vor Ort von der Bürgschaftsbank NRW kostenlos in terminierten Einzelgesprächen beraten zu lassen. Selbstverständlich richtet sich das Angebot auch an UnternehmensberaterInnen und BeraterInnen von Banken und Sparkassen. Die FinanzierungsexpertInnen der Bürgschaftsbank informieren in einem Erstgespräch über eine maßgeschneiderte Finanzierung und die Fördermöglichkeiten für das Investitions- oder Gründungsvorhaben.

Jeden Montag von 9 bis 16 Uhr.

Online oder auf Wunsch vor Ort in der Bürgschaftsbank.



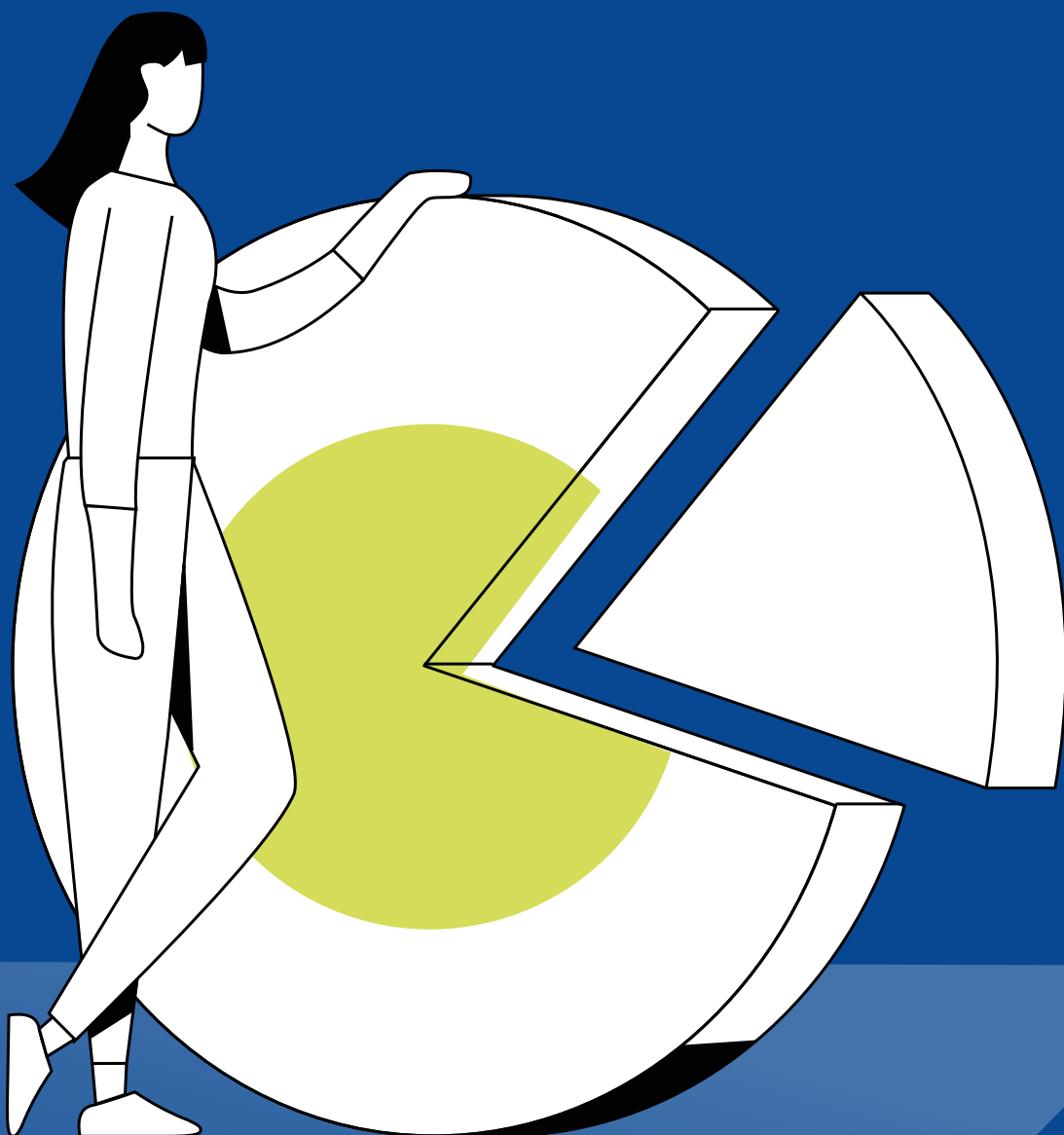
nrw.ermoeglicher.de/newsletter

Newsletter

Interessierte können sich zum Newsletter anmelden und regelmäßig aktuelle Informationen zur Bürgschaftsbank NRW sowie zu Förderprogrammen und spannenden Veranstaltungen erhalten.



Bürgschafts- entwicklung



**608**

eingegangene Anträge

**11,7**Milliarden Euro Gesamt-
investitionsvolumen seit Gründung**5,1**Milliarden Euro Bürgschafts- und
Garantievolumen seit Gründung**387.000**Euro beträgt die durchschnittliche
Bürgschaftssumme**3.330**

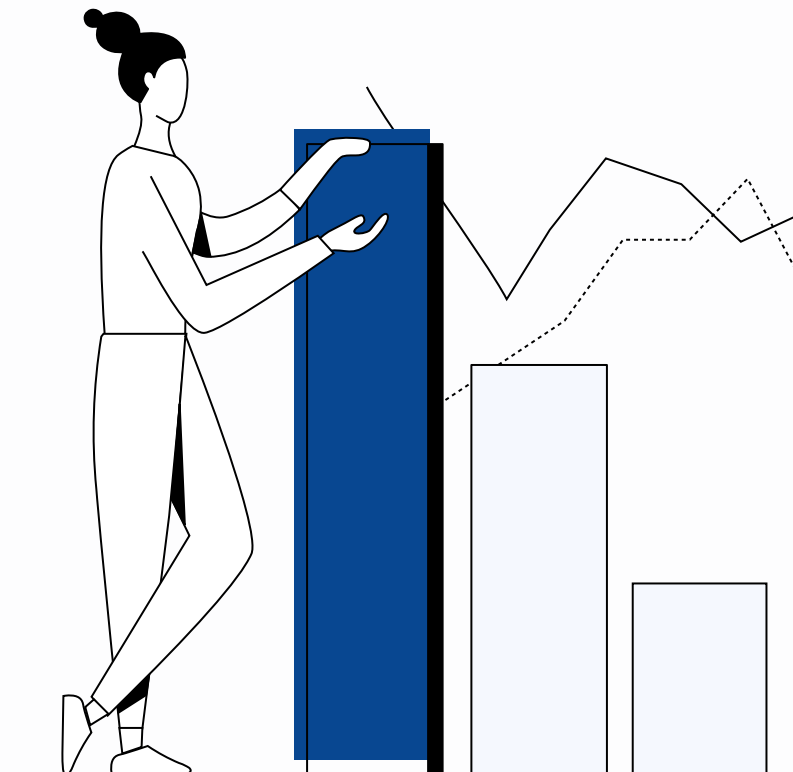
bestehende Arbeitsplätze gesichert

**558**

Arbeitsplätze neu ermöglicht

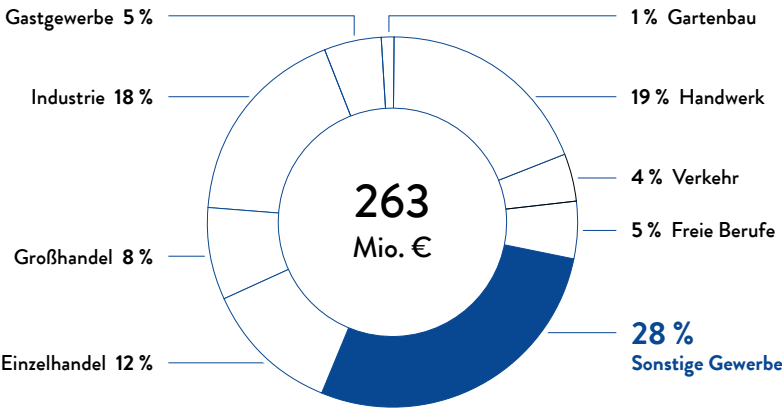
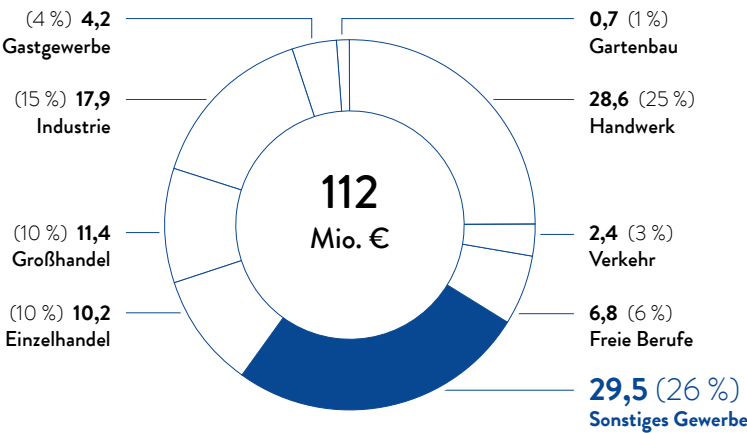
**99**

davon sind Ausbildungsplätze



Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

nach Wirtschaftszweigen
in Mio. €

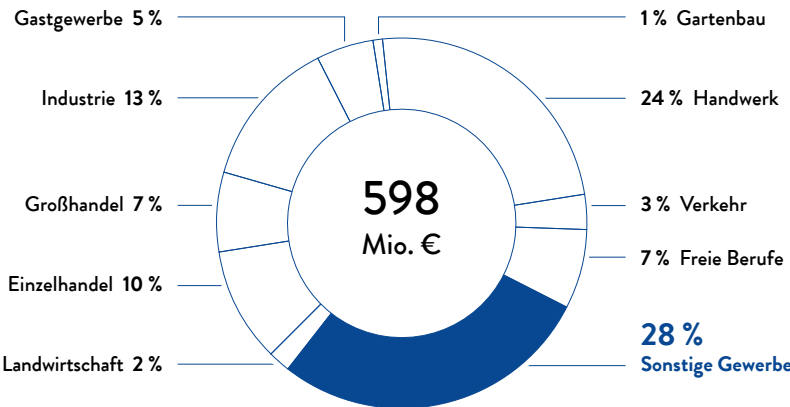


Beantragte Gesamt- bürgschaftssumme

nach Wirtschaftszweigen in %

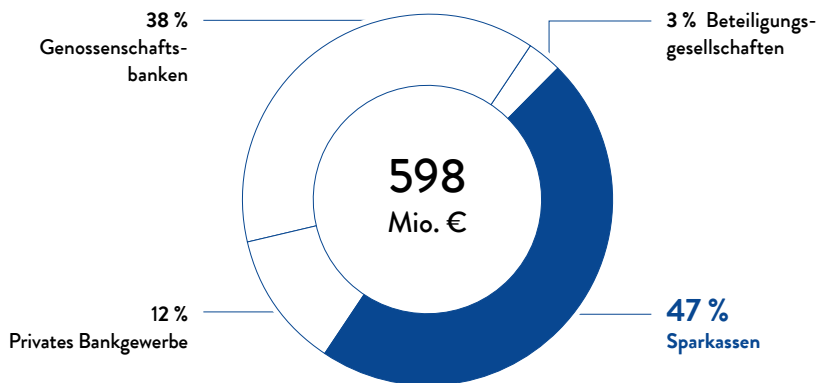
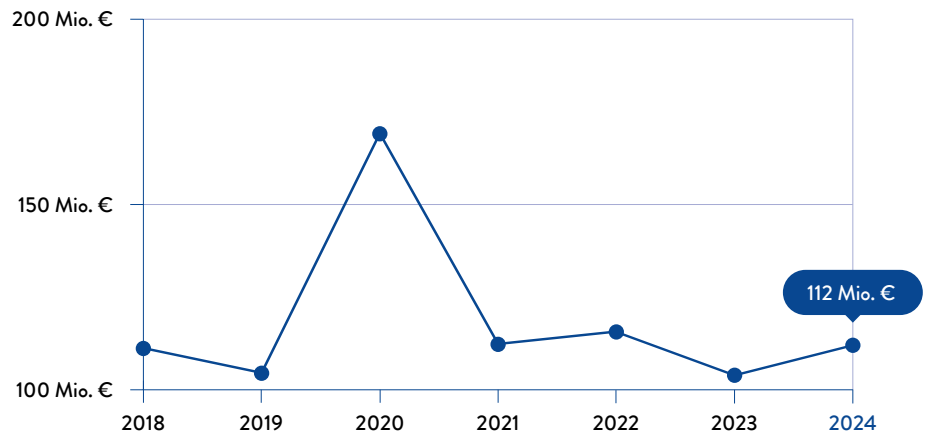
Bürgschaftsbestand

nach Wirtschaftszweigen in %



Bewilligtes Bürgschafts- und Garantievolumen

von 2018 bis 2024 in Mio. €

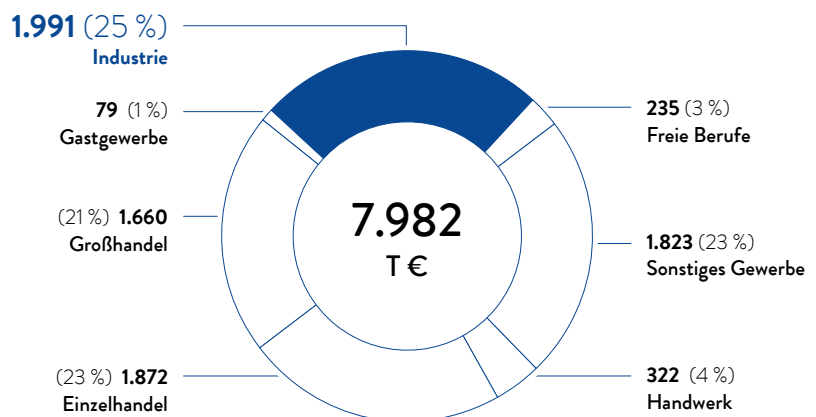


Anteil unserer Finanzpartner an Bürgschaften und Garantien

in %

Ausfälle nach Wirtschaftszweigen

in T €



Existenz- gründungen

Gründungen in Deutschland 2024 leicht gestiegen

Existenzgründungen sind ein Antrieb für Innovationen, beleben den Wettbewerb und bringen frische Ideen, auch in etablierte Branchen. Durch die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen unterstützen sie den strukturellen und technologischen Wandel. Sie spielen demnach eine entscheidende Rolle für das Wirtschaftswachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Eine erste Auswertung des aktuellen KfW-Gründungsmonitors zeigt: Die Gründungstätigkeit in Deutschland hat im Jahr 2024 leicht zugelegt. Die Zahl der Existenzgründungen stieg auf 585.000, nach 568.000 im Vorjahr.

Damit haben etwa 17.000 mehr Menschen eine Selbstständigkeit begonnen als in 2023 (+3 %). Die leicht positive Entwicklung der Gründungstätigkeit ist auf eine Zunahme der Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Sie erhöhten sich auf 382.000, das ist ein Plus von 5 % gegenüber 2023. Die Zahl der Vollerwerbsgründungen ist im Jahresvergleich mit 203.000 dagegen geringfügig schwächer (-1 %).





Herausforderungen für GründerInnen

Die Gründe dafür, dass einerseits die berufliche Selbständigkeit an Attraktivität verloren hat, andererseits aber die Gründungsbereitschaft fehlt oder die Gründung noch nicht realisiert wurde, dürften ähnlich sein. Am häufigsten werden Sicherheitsbedürfnisse, Bürokratie und fehlendes Kapital genannt. Die Finanzierung einer Existenzgründung kann komplex und zeitaufwändig sein, insbesondere wenn es darum geht, Kredite von Banken zu erhalten.

Hier bietet die Bürgschaftsbank NRW gute Unterstützung. Sie ist der ideale Partner und konzentriert sich in ihrer Förderpolitik besonders auf Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen. So konnten im vergangenen Jahr 65 % des gesamten Bürgschaftsvolumens für insgesamt 186 Existenzgründungen übernommen werden.

Bewilligte Bürgschaften und Garantien nach Art des Geschäftsvorhabens 2024	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien	Anteil
		T €	T €	in %
Existenzgründungen				
durch Neueröffnungen	52	19.215	14.733	13
durch Betriebsübernahmen	113	69.711	50.589	45
durch Beteiligungen	21	9.150	7.040	7
Betriebserweiterungen	16	9.741	6.770	6
Betriebsverlagerungen	14	10.916	8.148	7
Existenzfestigungen	39	19.881	13.563	12
Betriebsmittel	25	10.115	6.288	6
Sonstige Vorhaben	9	6.553	4.571	4
Summe	289	155.282	111.702	100



Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft

Mit diesem Programm leistet die Bürgschaftsbank NRW einen Beitrag zur Beschleunigung des Gründungsprozesses. Nach Eingang der vollständigen Unterlagen über den Online-Antrag durch die Hausbank garantiert die Bürgschaftsbank NRW eine Entscheidung innerhalb von fünf Arbeitstagen. Das Programm wird von den Hausbanken gut angenommen. So waren im vergangenen Jahr 26 % der genehmigten Bürgschaftsanträge sogenannte „ExpressBürgschaften“.



Gründungswoche 2024

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt junge UnternehmerInnen mit einer ganzen Reihe von Förderinitiativen. Eine dieser Initiativen ist die Gründungswoche.

Das Format bietet GründerInnen einen Rahmen, um mit Expertinnen und Experten, potenziellen Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und ihre Potenziale und Chancen zu testen.

Während der bundesweiten Aktionswoche werden zahlreiche Veranstaltungen und Workshops rund um das Thema berufliche Selbständigkeit angeboten. So setzen die Partner der Gründungswoche Impulse für eine neue Gründungskultur und ein besseres Gründungsklima in Deutschland.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Gründungswoche
Deutschland
www.gruendungswoche.de

Die Bürgschaftsbank NRW unterstützt jährlich hunderte GründerInnen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit, damit Gründungsvorhaben nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern. In der Gründungswoche 2024 hat sie Cihat und Nuray Karatas, die Inhaber der Karatas Backwaren GmbH, vorgestellt.

Die Beiden haben sich in Hilden ihren Traum verwirklicht und bieten den traditionellen türkischen Sesamring, Simit, in höchster Qualität auch in Deutschland an. Das Unternehmerpaar, das ursprünglich in der IT- und Medizinbranche tätig war, bringt mit viel Engagement und Fachkenntnis das beliebte Backwerk unter dem Markennamen Mr. Simit in deutsche Supermärkte und Haushalte.

Sie investierten sehr viel in die Entwicklungsarbeit, um die Rezeptur und die Backtechniken zu perfektionieren. Unterstützt von Teigtechnologien, Lebensmittelchemikern und renommierten Bäckereimaschinen-Herstellern, gelang es ihnen, drei Produktvarianten anzubieten: frische Simits für den Einzelhandel in NRW und halbgebackene sowie tiefgefrorene Teiglinge, die in Backshops aufgebacken werden. Das ist ihnen bestens gelungen, denn die türkische Spezialität kommt bei allen Kunden hervorragend an. So wird die Brotspezialität in Supermärkten, darunter REWE und EDEKA, vom Rheinland bis ins bergische Land und im Ruhrgebiet angeboten.

Für Nachhaltigkeit und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln

Der Sesamring beruht auf einem traditionellen Sauerteigrezept und bekommt durch die Langzeitgare seinen ganz typischen Geschmack. In der Produktion setzen die Karatas auch auf Nachhaltigkeit, indem sie energieeffiziente Elektroöfen und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach nutzen. Übrig gebliebene Backwaren spenden sie regelmäßig an regionale Tafeln, engagieren sich damit gegen Lebensmittelverschwendung und unterstützen bedürftige MitbürgerInnen.

Cihat Karatas kann sich gut vorstellen, das Sortiment eines Tages um weitere türkische Spezialitäten zu erweitern. Vorerst freut sich das Unternehmerpaar aber darüber, dass ihnen mit ihren Simits die perfekte Verbindung von türkischer Tradition und deutschem Handwerk geglückt ist.



Unternehmens- nachfolgen

Nachfolge wagen – mit weniger Risiko

Mit der Einführung der Nachfolge-Bürgschaft im April 2024 hat die Bürgschaftsbank NRW ein gezielt auf Unternehmensübernahmen ausgerichtetes Förderinstrument etabliert – und trifft damit den Nerv der Zeit. Allein im ersten Jahr waren 40 % der Bürgschaftszusagen Unternehmensnachfolgen. Ein deutliches Signal: Der Bedarf nach Unterstützung ist hoch, ebenso wie die Bereitschaft von GründerInnen, ein bestehendes Unternehmen weiterzuführen – wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Hintergrund für das neue Angebot ist eine zentrale Herausforderung für den Mittelstand: Die Zahl der Betriebe, die in den nächsten Jahren eine NachfolgerIn suchen, steigt kontinuierlich. Gleichzeitig sind die Aufgaben komplex – nicht nur in organisatorischer Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf Finanzierung, Strategie und persönliche Haftung. Für viele Gründungsinteressierte sind das Hemmnisse, wie auch der KfW-Gründungsmonitor 2024 bestätigt: Das finanzielle Risiko zählt dort zu den fünf häufigsten Gründen, die potenzielle GründerInnen von einer Unternehmensübernahme abhalten.



40 %

Nachfolge-Bürgschaften
im Neugeschäft 2024



nur 20 %
persönliches
Risiko

Genau hier setzt die Nachfolge-Bürgschaft an: Statt einer vollumfänglichen persönlichen Haftung wird der Haftungsanteil auf nur noch 20 Prozent der verbürgten Kreditsumme begrenzt – ein Paradigmenwechsel in der Gründungsförderung. Damit gibt die Bürgschaftsbank NRW ein klares Signal für Mut zur Nachfolge und wirtschaftliche Zukunftssicherung.

Gefördert werden sowohl Betriebsübernahmen durch Anteilskauf oder Vermögensübertragungen als auch Investitionen in Betriebsmittel, Warenlager oder tätige Beteiligungen. Voraussetzung für die Sonderkonditionen ist, dass eine Kapitalgesellschaft gegründet oder übernommen wird. Nur dann greifen neben der Haftungsreduzierung auch weitere Vorteile wie das hälftige Bearbeitungsentgelt.



Manfred Thivessen

Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW

”

Die Nachfolge-Bürgschaft ergänzt unser Angebot ideal. Die Reduzierung der persönlichen Haftung soll den Mut zur Nachfolge beflügeln.

Nachfolge sichern – Wirtschaft stärken

Die große volkswirtschaftliche Bedeutung von Unternehmensnachfolgen betont auch die Landespolitik.

Mit der Nachfolge-Bürgschaft wurde 2024 ein Förderangebot etabliert, das nicht nur Lücken im System schließt, sondern Vertrauen schafft – in die eigene Selbstständigkeit und in eine tragfähige Unternehmenszukunft.



Weitere Informationen
unter nrw.ermoeglicher.de



”

Die reduzierte persönliche Haftung für NachfolgerInnen auf 20 Prozent der Kreditsumme ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen, Wertschöpfungsketten und unternehmerischem Know-how hier in NRW.

Mona Neubaur

Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW

Nachfolge Kontaktbörse

Wie finden potentielle Nachfolgeinteressierte und Unternehmen überhaupt zusammen? Um den ersten Kontakt herzustellen, gibt es die Internetplattform **nexxt-change** – eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, der KfW Bankengruppe, des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands.

Die Plattform bietet zahlreiche Vorteile:

- Inserate recherchieren oder selbst veröffentlichen
- Best-Practice-Beispiele für eine erfolgreiche Unternehmensübergabe
- Indikativer Kaufpreisrechner
- Hilfreiche Dokumente zur Vorbereitung und Finanzierung einer Unternehmensnachfolge



Nachfolgemonitor



Der Nachfolgemonitor ist die gemeinsame Studie des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), der Creditreform Rating und des KompetenzCentrums für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM Hochschule. Er bietet fundierte Erkenntnisse auf Basis realer Unternehmensübernahmen und liefert Einblicke in die wichtigsten Trends und Herausforderungen, die den Nachfolgeprozess prägen. Für den Nachfolgemonitor wurden insgesamt über 9.000 Unternehmensnachfolgen aus den Jahren 2014 bis 2023 untersucht.



Vollständige Studie unter
www.nachfolgemonitor.de

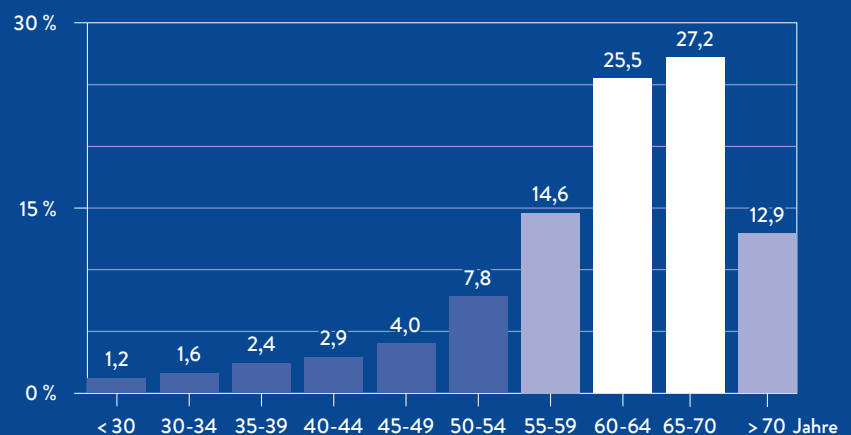
Demografischer Wandel verschärft Nachfolgeproblematik

Die neueste Auflage der Studie zeigt, dass der demografische Wandel die Unternehmensnachfolge weiterhin erschwert. Die wachsende Zahl von UnternehmerInnen, die das 55. Lebensjahr überschritten haben und einen Nachfolger suchen, steht einer geringeren Anzahl potenzieller Übernehmer gegenüber, insbesondere in ländlichen Regionen. Die Mehrheit der Unternehmensübergaben findet in einem Alter von 60 bis 69 Jahren statt.

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Unternehmensnachfolge

Nach wie vor dominieren Männer bei der Übernahme von Unternehmen: 78 Prozent der Nachfolger sind männlich, während Frauen mit 22 Prozent unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen, die sich mit einer Unternehmensnachfolge selbstständig machen, ist zwar über die vergangenen Jahre konstant geblieben, aber deutlich geringer als die Zahl der Frauen in Führungspositionen in Deutschland.

Durchschnittsalter der Übergebenden bei Übergabe in % 2014 – 2023



Quelle: Nachfolgemonitor 2024



Nachfolgepreis.NRW 2024

In der Stadthalle in Olpe wurde erneut der Nachfolgepreis.NRW der Bürgerschaftsbank NRW und der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen für gelungene Unternehmensnachfolgen verliehen.

Bereits zum dritten Mal wurden UnternehmerInnen mit Preisgeldern ausgezeichnet, die in den letzten Jahren Unternehmen erfolgreich übernommen haben und somit zu Botschaftern für die erfolgreiche Nachfolge in ihrer Region wurden. In der Kategorie „Beste Vorbereitung“ war das Felix Urban von Urban Industries GmbH; in der Kategorie „Positiver Wandel“ die Herren Mario Deilen und Sebastian Wolff von packaging.digital GmbH und in der Kategorie „Mut zum Unternehmertum“ erhielten Daniela Frische vom Küchenstudio Leuchtenberger und Ralph Sock von „DIE BLUMEN-MACHER“ die Auszeichnungen.

Preisträger und
Laudatoren v.l.n.r.:
Thomas Frye
Felix Urban
Sebastian Wolff
Mario Deilen
Ralf Stoffels
Daniela Frische
Ralph Sock
Christine Währisch
Manfred Thivessen
Dr. Nikolaus Paffenholz

Der Festakt der Preisverleihung war eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit spannenden Vorträgen, Diskussionsrunden und Erfahrungsberichten zum Thema Nachfolge.

IHK NRW Präsident Ralf Stoffels betonte die Wichtigkeit der Ruhestandsplanung: „Nach den aktuellen Berechnungen unseres IHK-Nachfolgereports sind in 48 Prozent der eigentümergeführten Familienunternehmen die InhaberInnen älter als 55 Jahre. Dies bedeutet, dass es in den nächsten 10 Jahren um die Zukunft von 305.000 Unternehmen mit rund 1,8 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten allein in Nordrhein-Westfalen geht. Unsere wichtigste Botschaft an alle Unternehmen lautet daher: Bereiten Sie sich rechtzeitig und professionell auf den Generationenübergang vor.“

Die Industrie- und Handelskammern bieten Unternehmerinnen und Unternehmern ein landesweites Angebot in Form von individueller Beratung, Seminaren und Netzwerkmöglichkeiten und vielem mehr, um sie bei der Nachfolgeplanung zu unterstützen. Die Bürgschaftsbank NRW steht den Hausbanken als Risikopartner zur Seite und begleitet die Unternehmen mit ihren Bürgschaften bei der Kreditaufnahme.

„Auch wir wissen um die Bedeutung von Unternehmensnachfolgen in NRW. Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr unser Angebot um die Nachfolge-Bürgschaft mit reduzierter persönlicher Haftung der NachfolgerInnen ergänzt. Zusätzlichen finanziellen Spielraum bietet der ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge, der gemeinsam mit der KfW seit Anfang November angeboten wird. Wenn das Übernahme-Konzept stimmt und sich die Beteiligten im Nachfolgeprozess einig sind, dann sollte ein erfolgversprechendes Vorhaben nicht an der Finanzierung scheitern“, so Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW.

Die Preisverleihung wurde mit einer Videobotschaft von NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur eingeleitet. Sie betonte die Wichtigkeit des Übergangs im Hinblick auf die Fortführung von Wertschöpfungsketten und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Sie dankte der Bürgschaftsbank und den Industrie- und Handelskammern für Ihre Unterstützung und wies auf das aktuelle Nachfolgegeschehen in NRW hin.



Der Nachfolgepreis.NRW ist eine gemeinsame Auszeichnung der Bürgschaftsbank NRW und der IHK NRW e.V. und findet in einem jährlichen Turnus statt. Ausrichter für die Preisverleihung waren im letzten Jahr die Südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen.



ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge

Mit dem Start des ERP-Förderkredits Gründung und Nachfolge im November 2024 wurde ein bundesweites Förderangebot eingeführt, das Nachfolge- und Gründungsinteressierten den Weg in die Selbstständigkeit deutlich erleichtert – insbesondere dann, wenn fehlende Sicherheiten ein Hindernis darstellen.

Entwickelt wurde das Programm in enger Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, der KfW und den deutschen Bürgschaftsbanken. Die Bürgschaftsbank NRW übernahm dabei als Konsortialführerin die Verantwortung für sämtliche Abstimmungen, die Programmgestaltung und die operative Koordination auf Seiten der Bürgschaftsbanken. In dieser Rolle leitete sie das Projekt federführend für die Bürgschaftsbanken und begleitete die bundesweite Einführung.

Das Besondere am neuen ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge: Hausbanken können Kredite an ExistenzgründerInnen sowie an UnternehmensnachfolgerInnen vergeben, ohne ein eigenes Ausfallrisiko tragen zu müssen. Dies ermöglicht die 100-prozentige Garantie der Bürgschaftsbanken, ergänzt durch eine 80-prozentige Rückgarantie des Bundes.

Die KfW stellt zudem eine Zinsverbilligung aus dem ERP-Sondervermögen bereit. Dadurch verbessern sich die Konditionen deutlich. Das Programm kann für Investitionen bis zu 500.000 Euro genutzt werden.



”

Der neue Förderkredit kann zusätzlich zu den regulären Absicherungsinstrumenten der Bürgschaftsbanken genutzt werden und wird on top zum Bürgschaftshöchstbetrag von bis zu 2 Mio. Euro bereitgestellt. Der Ablauf ist denkbar einfach: KreditnehmerInnen wenden sich wie gewohnt an ihre Hausbank – um die passende Finanzierungsstruktur kümmern wir uns mit unseren Partnern.

Wolfgang Althaus

Prokurist der Bürgschaftsbank NRW und Projektleiter des Programms



Der ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

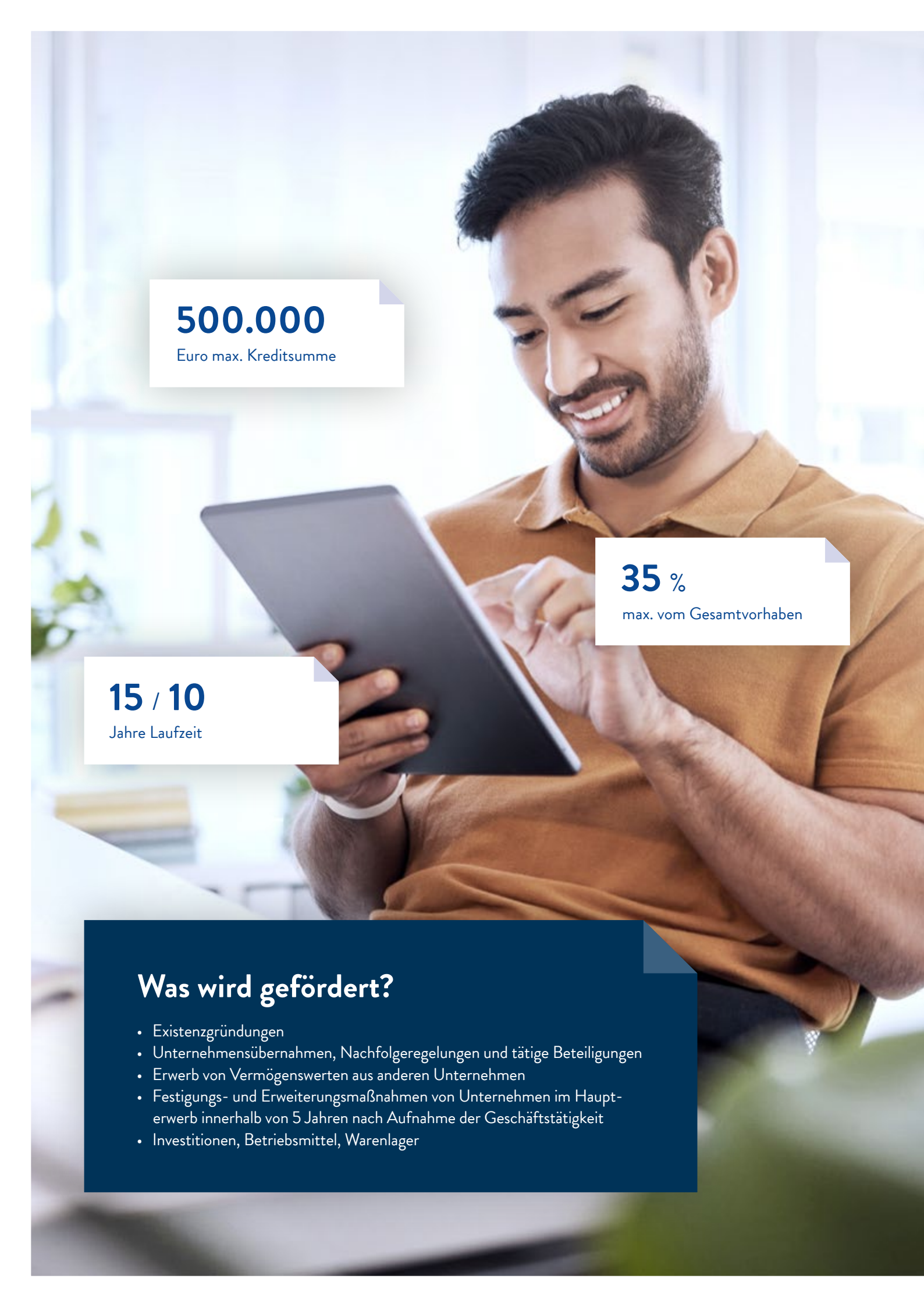
Mit der Durchführung beauftragt:

KFW



Der Fokus liegt insbesondere auf Unternehmensnachfolgen, bei denen der Kapitalbedarf hoch ist, jedoch oft keine klassischen Sicherheiten vorhanden sind. Das neue Programm füllt hier eine Förderlücke – praxisnah, niederschwellig und mit großem Potenzial für die Stärkung des Mittelstands.

Die Rückmeldungen aus der Praxis sind positiv: Bereits im Einführungsmonat wurden erste Finanzierungen bewilligt. Mit dem ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge wurde ein Instrument auf den Weg gebracht, dessen Impuls für die Unternehmensnachfolge in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen dürfte.



500.000

Euro max. Kreditsumme

35 %

max. vom Gesamtvorhaben

15 / 10

Jahre Laufzeit

Was wird gefördert?

- Existenzgründungen
- Unternehmensübernahmen, Nachfolgeregelungen und tätige Beteiligungen
- Erwerb von Vermögenswerten aus anderen Unternehmen
- Festigungs- und Erweiterungsmaßnahmen von Unternehmen im Haupterwerb innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit
- Investitionen, Betriebsmittel, Warenlager

- ✓ **Finanzierung auch ohne bankübliche Sicherheiten**
- ✓ **Attraktive Zinssätze**
- ✓ **Kombination mit anderen Förderprogrammen möglich**
- ✓ **Transparenter, schlanker Prozess**



▶ **So funktioniert's**

Jetzt Video zum Förderkredit anschauen
unter kapital.ermoeglicher.de

Richtig Zugehört: Der KfW-Podcast



Bank aus Verantwortung

KfW

Mehr im KfW-Podcast

In der Folge „Der deutsche Mittelstand vor der Nachfolgefrage“ sprach Wolfgang Althaus über die Herausforderungen in der Unternehmensnachfolge und die Zusammenarbeit mit der KfW.



**Einfach QR-Code
scannen und Reinhören!**



Erfolgsgeschichte: Gerüstbau Luther GmbH

Gut gerüstet in die Zukunft

Christian und Sebastian Gogsch haben nicht nur ein Unternehmen übernommen – sie haben eine gemeinsame Vision verwirklicht. Als sie die Mehrheit der Geschäftsanteile der Gerüstbau Luther GmbH übernahmen, war ihnen klar: Sie wollten nicht nur verwalten – sie wollten gestalten.

Heute führen die beiden Brüder das Unternehmen mit einem klaren Ziel: moderne, effiziente Gerüstlösungen auf höchstem Niveau anzubieten – und dabei gleichzeitig ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Vertrauen und Teamgeist geprägt ist.



Beteiligte	Volksbank Niederrhein eG
-------------------	--------------------------

Vorhaben	Unternehmensnachfolge
-----------------	-----------------------

Mitarbeitende	27
----------------------	----

Internet	geruestbau-luther.de
-----------------	----------------------



Starkes Miteinander auf allen Ebenen

Bei unserem Besuch vor Ort wird sofort deutlich: Hier herrscht ein besonderes Betriebsklima. Christian und Sebastian Gogsch sind ein eingespieltes Duo. Jeder kennt seine Rolle, und das gegenseitige Vertrauen ist spürbar. Statt sich in die Aufgaben des anderen einzumischen, setzen die beiden auf die jeweiligen Stärken – ein Prinzip, das sich durch das ganze Unternehmen zieht. Von dieser klaren Struktur und der offenen, wertschätzenden Kommunikation profitieren auch die Mitarbeitenden.

Während Christian Gogsch als Gerüstbaumeister das operative Geschäft verantwortet, konzentriert sich Sebastian Gogsch auf kaufmännische und strategische Themen. Beide bringen Führungserfahrung aus ihrer Zeit bei der METRO Deutschland GmbH mit – und setzen diese nun mit unternehmerischem Gespür im Handwerk um.



Maßgeschneiderte Lösungen für große Herausforderungen

Die Gerüstbau Luther GmbH ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für Industrieunternehmen, Bauprojekte und Kommunen. Mit einem breiten Angebot – von Fassaden- und Industrierüstern über Schutzdächer bis hin zu Sonderkonstruktionen – beweist das Unternehmen täglich, wie vielseitig und anspruchsvoll modernes Gerüstbauhandwerk ist. Das Erfolgsgeheimnis liegt dabei in der Flexibilität und der absoluten Termintreue. Das sind die Werte, die von den Kunden und den Partnern der anderen Gewerke am meisten geschätzt werden.

Besonders bemerkenswert ist dabei der Wille zur ständigen Weiterentwicklung. Um die Einsatzzeiten für ihre Teams zu optimieren und die ständigen Staus rund um den Standort in Duisburg zu vermeiden, investierten die Brüder in ein zusätzliches Grundstück in Voerde. Nun müssen die Mitarbeitenden aus diesem Einzugsgebiet nicht erst zum Arbeitsbeginn nach Duisburg fahren, sondern können in der Nähe ihrer Wohnorte in den Tag starten – effizient für die Montageteams und gleichzeitig zeitnah am Kunden.



Flexibilität



Termintreue



Sebastian Gogsch mit Bauleiter Markus Pohl

Digital denken, handwerklich handeln

Selbstverständlich hält auch in dieser Branche die Digitalisierung Einzug. So hilft die neue Branchensoftware, die mobile Kommunikation mit den Teams vor Ort zu verbessern. Außerdem wurde der Firmenauftritt im Internet komplett überarbeitet und die Nutzerführung deutlich verbessert. Doch trotz aller Technik bleibt das Herz des Unternehmens analog: das persönliche Miteinander.



Förderung mit Weitblick

Die Bürgschaftsbank NRW kennt die beiden Brüder bereits aus früheren Förderungen – und hat sie auf ihrem Weg in die unternehmerische Verantwortung begleitet. Für ihre herausragenden Leistungen wurde die Gerüstbau Luther GmbH auch im letzten Jahr mit dem 3. Platz beim Handwerkspreis der Bürgschaftsbank NRW ausgezeichnet.

Die Nachfolge der Gerüstbau Luther GmbH zeigt, wie Unternehmensübernahmen gelingen können: mit Vertrauen, der Bereitschaft zur Weiterbildung und zwei Brüdern, die im richtigen Moment gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Christian und Sebastian Gogsch
Geschäftsführer
Gerüstbau Luther GmbH

Dominik Donath
Firmenkundenberater
Bürgschaftsbank NRW

”

Dominik Donath, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank, erinnert sich gut an die Zusammenarbeit: „Christian und Sebastian Gogsch haben mich von Anfang an mit ihrem klaren Konzept und ihrer partnerschaftlichen Art überzeugt. Sie schätzen die Arbeit ihrer Vorgänger, haben aber auch den Mut zur Veränderung und verfolgen ihre Ziele konsequent. Es ist beeindruckend, wie sie das Unternehmen weiterentwickeln, ohne seine Wurzeln zu verlieren.“



Erfolgsgeschichte: krasspedia GmbH

Alles im Rahmen – Erinnerungen für die Ewigkeit

Janin Radermacher weiß, wie wertvoll Erinnerungen sind. Als sie sich 2020 als selbstständige Blumenkünstlerin darauf spezialisierte, Brautsträuße zu konservieren und daraus einzigartige Kunstwerke zu gestalten, bemerkte sie schnell, wie sehr sich Menschen danach sehnen, besondere Momente ihres Lebens dauerhaft zu bewahren. Daraus entstand ihre ganz persönliche Idee:

Warum sollte man nur Blumen festhalten?

**Warum nicht auch andere wertvolle Erinnerungsstücke liebevoll
und individuell in Szene setzen?**



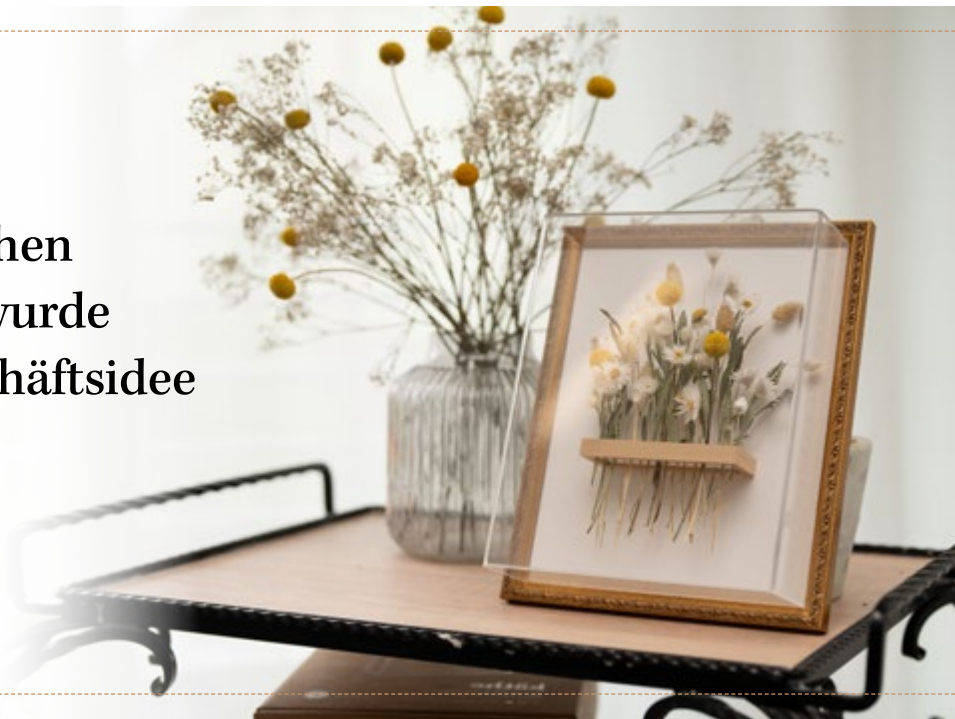
Beteiligte	Aachener Bank eG
Vorhaben	Existenzgründung
Mitarbeitende	keine
Internet	www.krasspedia.com



Inspiziert von ihrer Leidenschaft für Design und Kunst entwickelte die Diplom-Kommunikationsdesignerin eine neue Produktlinie – die Do-it-Yourself Erinnerungssets. Damit bietet sie nun die Möglichkeit, persönliche Herzensstücke flexibel, kreativ und stilvoll in Szene zu setzen und für die Ewigkeit aufzubewahren.



Aus dem persönlichen Wunsch wurde eine Geschäftsidee



Mit ihren Sets „helga“ und „kätke“ können Kundinnen und Kunden, persönliche Erinnerungsstücke wie getrocknete Blumen, Eintrittskarten, besondere Fotos und kleine Gegenstände kreativ und flexibel arrangieren. Ein handelsüblicher Bilderrahmen wird dafür einfach erweitert und mit einer Acrylhaube ergänzt, die jedes Objekt perfekt dreidimensional in Szene setzt und vor UV-Strahlen schützt. Dabei werden die Objekte nicht geklebt oder genagelt, sondern können jederzeit neu arrangiert werden – unkompliziert, kreativ und nachhaltig.



Janin Radermacher
Gründerin
krasspedia GmbH

”

Ich habe mich damals so gefreut, dass ich auf Seiten der Bürgschaftsbank NRW auf Nicole Meurer getroffen bin. Sie hat mir sofort das Gefühl gegeben, als Gründerin und Mutter gesehen und verstanden zu werden. Gerade am Anfang, wenn man sich auf neues Terrain begibt, gibt einem das wahnsinnig viel Selbstvertrauen und Sicherheit.

Auch wenn die meisten Gründungen in NRW immer noch männlich geprägt sind – solche Begegnungen zeigen, wie wichtig und wertvoll die Initiativen der Bürgschaftsbank und ihrer Netzwerkpartner zur Förderung von Frauen bei der Existenzgründung sind.

Nicole Meurer
Firmenkundenberaterin
Bürgschaftsbank NRW

Persönlich, kreativ – und in liebevoller Erinnerung an tolle Frauen

Bei unserem Besuch in ihrem Atelier durften wir selbst Hand anlegen und unter ihrer Anleitung zwei Erinnerungssets gestalten – ein Moment, der uns nachhaltig beeindruckt hat.

Während sie uns bei der Zusammenstellung der Sets hilfreich zur Seite stand, erzählte sie lebendig und mitreißend von der Entstehungsgeschichte und den persönlichen Hintergründen der Namen ihrer Sets: helga und kätthe, benannt nach ihrer Oma und Schwiegeroma. Beide Frauen hätten damals ihre Träume nicht frei leben können, was Janin heute mit umso größerer Dankbarkeit und Demut tut. Besonders ihre Oma Helga habe sie von klein auf bestärkt, ihre Träume ernst zu nehmen und sie möglichst immer in die Tat umzusetzen.

Genau diese liebevolle Wertschätzung von Erinnerungen und kleinen Momenten zeigt sich auch in ihrem „Schnipselbild“ – einer Collage aus scheinbar banalen Gegenständen wie dem Zuckertütchen aus einem Café, das sie an ein besonderes Gespräch erinnert, oder der Verpackung ihres positiven Schwangerschaftstests.

”

Für mich sind solche Erinnerungen lebenswichtig. Es sind die kleinen Momente, die uns ausmachen und prägen.

Leidenschaft trifft auf unternehmerisches Geschick

Im Gespräch beeindruckte uns Janin nicht nur mit ihrer Kreativität, sondern auch mit ihrem klaren unternehmerischen Blick. Ihre umfassende Erfahrung als Creative Designerin und Produktentwicklerin kommt ihr dabei ebenso zugute wie ihr über Jahre aufgebautes Netzwerk. Für jeden Produktionsbereich – von Kunststoff über Holz bis Papier – hat sie Partner gefunden, die ihr Know-how perfekt ergänzen.

Workshops und Zukunftspläne

Damit möglichst viele Menschen die Besonderheit der DIY-Sets erleben können, bietet Janin Radermacher in ihrem Atelier Workshops an. Hier können sie unter ihrer Anleitung kreativ die Rahmen gestalten, um so persönliche Erinnerungen festzuhalten.

Janins Begeisterung ist ansteckend, ihre Vision klar: Wertvolle Erinnerungen verdienen es, liebevoll bewahrt zu werden – nachhaltig, kreativ und mit persönlicher Handschrift.

”

Es macht mir einfach Freude zu sehen, wie Menschen mit leuchtenden Augen ihr eigenes Kunstwerk erschaffen.

JOSEF LUCAS GMBH
Metallfabrikate



Erfolgsgeschichte: Metallfabrikate Lucas GmbH

Maßarbeit in Metall

Eigene Wege gehen, Verantwortung übernehmen, Chef sein – davon träumte Martin von der Linden, als er bereits 2019 versuchte, ein Unternehmen zu übernehmen. Doch der Kauf scheiterte damals kurzfristig aus Gründen, die er nicht beeinflussen konnte. Von diesem Rückschlag ließ er sich aber nicht entmutigen. Der Traum von der Selbständigkeit blieb bestehen – und wurde schließlich Wirklichkeit.

Über die Unternehmensbörse [nexus-change.de](#) kam 2022 ein neuer Kontakt zustande. Zum Verkauf stand die renommierte Metallfabrikate Lucas GmbH aus Willich; ein Traditionsbetrieb, der sich seit über 50 Jahren auf die Herstellung und Montage von Fenstern, Türen und Fassaden aus Aluminium spezialisiert hat. Das Unternehmen genießt einen hervorragenden Ruf, insbesondere für den großflächig verglasten Brand- und Rauchschutz. Über die Handwerkskammer Düsseldorf kam das erste Treffen mit dem damaligen Gesellschafter zustande.

Beteiligte	Volksbank Mönchengladbach eG
Vorhaben	Unternehmensnachfolge/Übernahme
Mitarbeitende	20
Internet	www.lucas-metallbau.de



Ein Schritt mit Perspektive

Für den Metallbaumeister und Betriebswirt Martin von der Linden war schnell klar: Dieser Betrieb ist seine Zukunft. Gemeinsam mit dem Berater der Handwerkskammer bereitete er sich auf die Finanzierungsgespräche mit der Bank vor, erstellte einen Businessplan und führte aufgrund des hohen Finanzierungsvolumens auch frühzeitig ein erstes Gespräch mit der Bürgschaftsbank NRW.

Gut gerüstet für seine neuen Aufgaben fühlte sich Martin von der Linden durch seine Ausbildung und die anschließenden Jahre als Facharbeiter in seinem Ausbildungsbetrieb. So konnte er seine praktischen Erfahrungen in der handwerklichen Bearbeitung von Metallkonstruktionen, Brandschutztüren und Fassaden stetig erweitern.

Nach verschiedenen Tätigkeiten mit zunehmender Verantwortung war er zuletzt als Montageleiter mit Personalverantwortung in einem metallverarbeitenden Industriebetrieb tätig. Zusätzliche Qualifikationen erwarb er durch die Meisterschule zum Metallbauer und das Studium zum Betriebswirt des Handwerks.

**Martin von der Linden**

Geschäftsführer
Metallfabrikate Lucas GmbH

Thilo Herdler

Firmenkundenberater
Bürgschaftsbank NRW

Thilo Herdler, Firmenkundenberater der Bürgschaftsbank NRW, begleitete das Vorhaben und besuchte Martin von der Linden vor wenigen Tagen erneut im Betrieb, um sich persönlich von den Fortschritten seit der Übernahme zu überzeugen. Beim Rundgang durch die Produktionshallen nahm sich der Gründer viel Zeit und erklärte anschaulich die Abläufe und Produktionsprozesse in den beiden Fertigungsbereichen Profilbearbeitung und Metallverarbeitung.

Martin von der Linden zeigte und erklärte Maschinen, die seit Jahrzehnten zuverlässig ihren Dienst leisten – solide Technik, robust und langlebig, genauso wie der Betrieb selbst. Gleichzeitig berichtete er von seinen Überlegungen zur Modernisierung und Digitalisierung bestimmter Prozesse in der Produktion, die er bereits begonnen hat, umzusetzen.

„Das meiste, was wir herstellen, ist echte Maßarbeit“, erläuterte Martin von der Linden stolz bei unserem Besuch. Ob der komplette Stahlrahmen inklusive Verglasung für das Foyer einer Bankfiliale oder speziell angefertigte Fenster für den Neubau einer Schule – kaum ein Produkt verlässt hier als Standardware das Gelände.



”

Ich bereue meinen Schritt keine Sekunde. Natürlich war es ein langer Weg und es gibt derzeit wenig Freizeit oder Auszeiten. Aber die Entscheidung, mein eigener Chef zu sein, gibt mir jeden Tag ein gutes Gefühl.

Erfahrung trifft Zukunft

Als großen Vorteil empfindet er, dass sein Vorgänger ihm zwei Jahre lang beratend zur Seite stand und auch weiterhin jederzeit für ihn ansprechbar ist. Denn über 30 Jahre Erfahrung im Metallbau sind ein unbezahlbarer Schatz an Wissen und Kompetenz, wovon er als Nachfolger nur profitieren kann. Die Kunden, viele davon aus dem kommunalen Bereich, schätzen die hohe Qualität und Zuverlässigkeit des Betriebs seit Jahrzehnten.

Aufbruch und Nachwuchsförderung

Gleichzeitig denkt der neue Geschäftsführer bereits weiter: Aufgrund der Altersstruktur seines Teams plant er, die Belegschaft aktiv zu verjüngen. Dazu nimmt er regelmäßig an Ausbildungsmessen teil, setzt auf Kooperationen mit Schulen und kommuniziert auch über Social Media. Aktuell bildet er einen weiteren Auszubildenden zum Metallbauer aus, kann sich aber vorstellen, die Anzahl an Auszubildenden in Zukunft zu erhöhen.

Martin von der Linden ist ein Nachfolger, der Veränderungen zielstrebig umsetzt. Ein Unternehmer, der Mut, Ausdauer und Leidenschaft für sein Handwerk vereint. Diese Erfolgsgeschichte zeigt deutlich, wie wichtig eine gute Vorbereitung ist und wie die Zusammenarbeit von Handwerkskammer, Hausbank und Bürgschaftsbank entscheidend zum Erfolg beigetragen hat.



Erfolgsgeschichte: Wilma Wunder Recklinghausen GmbH

Mein zweites Wohnzimmer

Als er von der Möglichkeit hörte, das Restaurant „Wilma Wunder“ am Marktplatz von Recklinghausen zu eröffnen, musste Can Korkmaz nicht lange überlegen. Die Gastronomie war schon immer seine Leidenschaft – und mit seiner Erfahrung als Betriebsleiter im Vorgängerbetrieb reizte es ihn ungemein, endlich sein eigener Chef zu sein.

Gemeinsam mit seinem Team baute er die Räume des ehemaligen Restaurants „the italian“ in nur fünf Wochen um – eine intensive, aber spannende Zeit. Entstanden ist ein schönes Ambiente mit 160 Plätzen auf zwei Etagen im Innenbereich, 90 Plätzen im Außenbereich und einem Balkon mit Blick auf den Marktplatz mitten in der historischen Altstadt.



Beteiligte	Sparkasse Vest Recklinghausen
Vorhaben	Eröffnung als Franchise
Mitarbeitende	30
Internet	recklinghausen.wilma-wunder.de 

Bei unserem Besuch im Restaurant erzählte uns Korkmaz, dass dieser Ort sein zweites Wohnzimmer geworden ist. Denn hier verbringt er die meiste Zeit. Wenn seine Familie oder Freunde ihn sehen wollen, kommen sie einfach hierher – anders geht es in der ersten Zeit als Existenzgründer kaum.

Regionaler Genuss trifft urbane Vielfalt

Wilma Wunder ist weit mehr als nur ein Restaurant: Es ist Café, Bar und Restaurant zugleich – ein Ort, der sich im Laufe des Tages immer wieder neu definiert. Hier startet man morgens mit einem Frühstück und Kaffee lokaler Röstereien, genießt mittags leichte hausgemachte Speisen oder trifft sich nachmittags zum Kuchen aus echten Handwerksbäckereien. Abends warten saisonale Gerichte und kreative Cocktails darauf, entdeckt zu werden. Can Korkmaz legt besonderen Wert darauf, regionale Spezialitäten anzubieten und lokale Vorlieben aufzugreifen.

Lokale Highlights



Legendäre Currywurst der
Bochumer Metzgerei
Dönninghaus

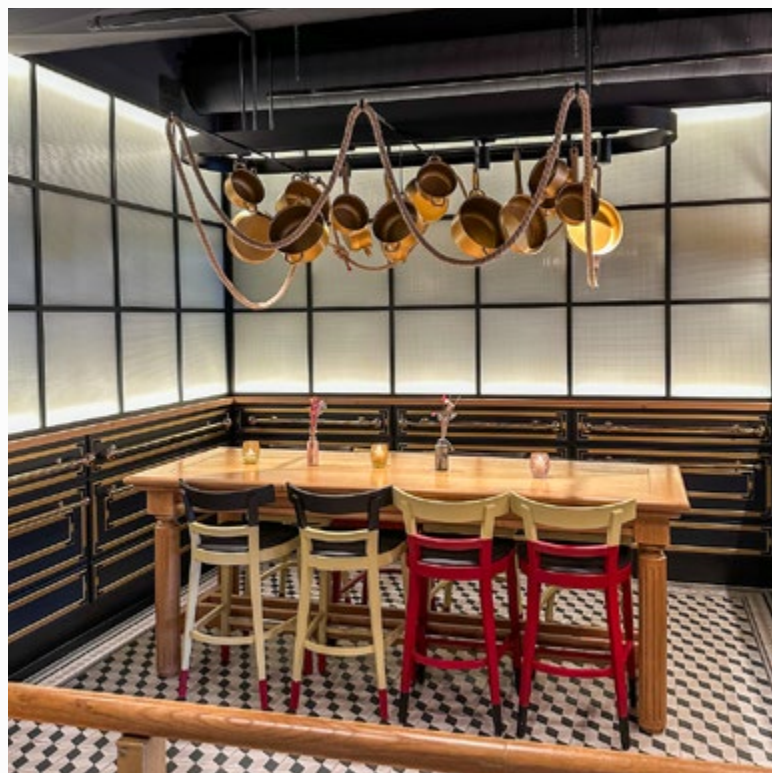


Exklusiver Schoko-Pralinenlikör
der Kornbrennerei Dörlemann aus
Recklinghausen

”

Unsere Gäste schätzen
Authentizität und Qualität,
und genau das bieten
wir ihnen hier – immer
kombiniert mit einer Prise
Kreativität.

Erfolgreiches Franchise mit persönlicher Note



”

Ich freue mich sehr, dass viele meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem alten Betrieb geblieben sind. Wir sind hier in Recklinghausen schon bekannt und haben viele Stammkunden – das schafft eine familiäre Atmosphäre.

Nach dem Einkaufsbummel in der Innenstadt oder im Einkaufszentrum Palais Vest kommen die Kunden gerne auf den Marktplatz zu Wilma Wunder, um etwas Leckeres zu essen oder bei einem Kaffee zu entspannen.

Das Franchise-Konzept von Wilma Wunder hat ihn sofort begeistert. So kann er jederzeit auf die umfangreiche betriebswirtschaftliche und marketingtechnische Unterstützung zurückgreifen und hat gleichzeitig freie Hand bei der individuellen Gestaltung der Räumlichkeiten und der Speise- und Getränkekarte.

„Trotz Franchise ist jedes Wilma-Restaurant einzigartig, und genau das hat mich sofort überzeugt“, erzählt Korkmaz bei unserem Besuch.

Die Finanzierung realisierte er über die örtliche Sparkasse mit Unterstützung der Bürgschaftsbank NRW, die den Weg in die Selbständigkeit mit einer Bürgschaft begleitete.





”

Die Gespräche mit Stephan Kopmann von der Bürgschaftsbank waren durchaus anspruchsvoll.

Aber ich habe dabei so viele wertvolle Tipps bekommen, von denen ich heute enorm profitiere.



Stephan Kopmann
Firmenkundenberater
Bürgschaftsbank NRW

Can Korkmaz
Geschäftsführer Wilma Wunder
Recklinghausen GmbH

Mit Wilma Wunder hat Can Korkmaz das verwirklicht, was er sich immer gewünscht hat: ein Restaurant, in dem sich die Gäste wohlfühlen und das für ihn und sein Team zu einem zweiten Zuhause geworden ist.



Bürgschaftsbank im Dialog

Auch das vergangene Jahr bot uns wieder reichlich Gelegenheit, aktiv an zahlreichen Veranstaltungen unserer NetzwerkpartnerInnen teilzunehmen. Ob als Referenten auf Podien, durch Präsentation unserer vielfältigen Förderprogramme an unserem Messestand oder in direktem Austausch auf Finanzierungssprechtagen, Gründermessen und Fachtagungen zur Unternehmensnachfolge. Jede dieser Zusammenkünfte eröffnete uns wertvolle Möglichkeiten, unser Angebot vorzustellen und viele Gespräche mit Interessierten zu führen.

Dieser Austausch ist für uns unerlässlich, um die Bedürfnisse und Herausforderungen der Unternehmen, die wir fördern, besser zu verstehen und unsere Dienstleistungen entsprechend anzupassen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Einladungen unserer PartnerInnen in Banken, Sparkassen, Kammern und Verbänden bedanken. Ihre Gastfreundschaft macht es möglich, dass wir Jahr für Jahr wertvolle Kontakte knüpfen und unser Netzwerk ausbauen können.

Wir blicken mit Freude und Erwartung auf das laufende Jahr und die vielen Gelegenheiten, die es bringen wird, erneut zusammenzukommen.



**UKRAINE-TAG IHK DÜSSELDORF****MITGLIEDERVERSAMMLUNG VDB E. V.****GRÜNDER- UND UNTERNEHMERTAG
RHEIN-KREIS NEUSS****GRÜNDERTAG KÖLN
UNTERNEHMERSTART KÖLN E. V.****GRÜNDUNGSCAMP IHK BONN RHEIN-SIEG****UNTERNEHMERTAG UVH NRW E. V.**



Gesellschafterversammlung

Unsere jährliche Gesellschafterversammlung ist ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Hier informieren wir unsere GesellschafterInnen über die finanziellen Ergebnisse, Förderaktivitäten sowie strategischen Entscheidungen der Bürgschaftsbank.

In der Aufsichtsratssitzung unmittelbar vor der Versammlung wählte unser Aufsichtsrat Dr. Jens Prager, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, zu seinem neuen Vorsitzenden.

Dr. Prager, der dem Aufsichtsrat bereits seit 2022 als ordentliches Mitglied angehört, bringt umfangreiche Erfahrungen in der Unterstützung von Handwerk und Mittelstand mit. Er bedankte sich bei seinem Vorgänger Staatsminister a. D. Garrelt Duin für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement und wünschte ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Im Anschluss an die Versammlung hielt Prof. Dr. Christian Rieck seinen Impulsvortrag zu „Denkfehlern, die keine sind“. Der Spieltheorie-Experte und YouTuber zeigte, dass in den letzten Jahren immer mehr „kognitive Verzerrungen“ entdeckt wurden, durch die wir angeblich systematisch falsche Entscheidungen treffen.



v.l.n.r.: Lothar Galonska,
Staatsminister a. D. Garrelt Duin,
Dr. Jens Prager, Manfred Thivessen



v.l.n.r.: Hanka Bludovsky (KfW), Wolfgang Althaus (Bürgschaftsbank NRW), Manfred Thivessen (Bürgschaftsbank NRW), Guy Selbherr (VDB), Dr. Sabine Hepperle (BMWK), Detlev Kalischer (KfW), Anja Bukowski (KfW), Dr. Holger Papenfuß (KfW), Peter Reichenberg (KfW), Stephan Jansen (VDB)

Signing ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge

Ende Oktober 2024 schlossen die KfW, die Deutschen Bürgschaftsbanken, das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und das Bundesministerium der Finanzen einen Kooperationsvertrag zum ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge. Das neue Förderprogramm erleichtert den Zugang zu Finanzmitteln und schafft damit die Grundlage für Gründungen und erfolgreiche Unternehmensübergaben.

Mehr über die Hintergründe und die Rolle der Bürgschaftsbank NRW lesen Sie auf Seite 28.

v.l.n.r.: Berthold Schröder, Steven Heuser, Ingo Otten



1. PLATZ

Gerd Haas
Metallveredelung
GmbH

Steven Heuser

Handwerkspreis 2024

Im Rahmen des traditionellen Handwerksabends des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT) und LGH wurden drei herausragende Handwerksunternehmen mit dem regionalen Handwerkspreis NRW ausgezeichnet. Vor über 150 Gästen aus Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung verlieh die Bürgschaftsbank NRW den Preis an Betriebe, die sich durch besondere Innovationskraft, Unternehmergeist und zukunftsorientiertes Handeln hervorgetan haben.

„Das Handwerk ist eine starke Säule der Gesellschaft, und genau diese mutigen und kreativen Köpfe wollen wir mit dem Handwerkspreis ehren“, sagte Ingo Otten, Leiter der Kreditabteilung und Prokurist der Bürgschaftsbank NRW, in seiner Laudatio. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Leidenschaft und Innovationsgeist in unseren Preisträgern steckt. Sie zeigen, dass das Handwerk eine glänzende Zukunft hat.“

Den ersten Platz und ein Preisgeld von 3.000 Euro sicherte sich Steven Heuser, Geschäftsführer der Gerd Haas Metallveredelung GmbH aus Schwelm. Durch die geschickte Kombination von betriebswirtschaftlichem Know-how und technischer Expertise hat Heuser das Unternehmen erfolgreich modernisiert und gleichzeitig die Weichen für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit gestellt. Unter seiner Führung konnte die Gerd Haas Metallveredelung GmbH durch innovative Technologien und effiziente Prozesse die Qualität ihrer Dienstleistungen auf ein neues Niveau heben. Er schuf zudem zahlreiche Synergien mit seinem zweiten Unternehmen, der Fritz Wever GmbH, und sicherte so den Fortbestand beider Betriebe.

Der zweite Platz ging an Jessica Diehl, die seit Anfang 2024 das Fachgeschäft Augenoptik & Hörakustik Bongartz in Heinsberg führt. Mit einem besonderen Fokus auf Myopie-Management für Kinder setzt sie nicht nur neue Standards in der Augenoptik, sondern stärkt auch den lokalen Einzelhandel mit ihrer persönlichen und maßgeschneiderten Beratung. Diehl wurde mit einem Preisgeld von 2.000 Euro ausgezeichnet.

Den dritten Platz und 1.000 Euro erhielten Christian und Sebastian Gogsch von der Gerüstbau Luther GmbH in Duisburg. In diesem Fall wurde eine Unternehmensnachfolge in den Reihen der Familie ausgezeichnet. Die Brüder führen das traditionsreiche Unternehmen des Onkels in die nächste Generation und zeichnen sich durch ihren Einsatz für Digitalisierung und Prozessoptimierung aus.

Die Bürgschaftsbank NRW vergab den Handwerkspreis im letzten Jahr bereits zum vierten Mal. Pro Handwerkskammerbezirk ging je ein Unternehmen ins Rennen. Ausgewählt wurden die Finalisten von den Mitgliedern einer Jury aus dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, dem Ministerium der Finanzen des Landes NRW, dem Westdeutschen Handwerkskammertag e. V., der NRW. BANK und der Bürgschaftsbank NRW.



2. PLATZ

Augenoptik & Hörakustik Bongartz e.K.

Jessica Diehl



3. PLATZ

Gerüstbau Luther GmbH

Sebastian und Christian Gogsch

Die Deutschen Bürgschaftsbanken



Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB). Die 17 Bürgschaftsbanken und Garantiegesellschaften sowie die 15 Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBGen inkl. KBG NRW) sind im VDB zusammengeschlossen. Der VDB nimmt die Interessenvertretung der Deutschen Bürgschaftsbanken und MBGen (gemeinsam mit dem BVK) gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit wahr. Der VDB wurde 1990 in Bonn gegründet und hat seit 2008 seinen Sitz in Berlin.

Bürgschaftsbanken sind Kreditinstitute im Sinne des KWG und unterstützen gewerbliche Unternehmen und Freie Berufe bei der Kredit- oder Teilhabefinanzierung. Die als Wirtschaftsförderung seit vielen Jahrzehnten übernommenen Bürgschaften sind vollwertige Sicherheiten für alle Hausbanken.

Bürgschaften sind ein erfolgreiches Instrument der Wirtschaftsförderung als Kombination der Selbsthilfe mit Staatshilfe und besonders unter ordnungspolitischen Aspekten sinnvoll. Sie stehen allen gewerblichen Unternehmen und Freien Berufen offen und belasten die öffentlichen Haushalte per saldo nicht.



Der VDB ist Mitglied im europäischen Verband der Garantieinstitutionen „AECM“; dieser vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Ebene der Europäischen Union.

2024 sicherten die Deutschen Bürgschaftsbanken über 4.400 Finanzierungsvorhaben ab. Das übernommene Bürgschafts- und Garantievolumen lag bei rund 1,2 Mrd. Euro; damit wurden Kredite und Teilhabungen von fast 1,8 Mrd. Euro abgesichert. Ein Schwerpunkt der Förderungen lag erneut in der Absicherung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen.



Gesellschafter

STAND: 31.12.2024

Handwerkskammern

Handwerkskammer Aachen KdöR, Aachen	Handwerkskammer Münster KdöR, Münster	Handwerkskammer zu Köln KdöR, Köln
Handwerkskammer Dortmund KdöR, Dortmund	Handwerkskammer Ostwestfalen- Lippe zu Bielefeld KdöR, Bielefeld	
Handwerkskammer Düsseldorf KdöR, Düsseldorf	Handwerkskammer Südwestfalen KdöR, Arnsberg	

Industrie- und Handelskammern

Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal- Solingen-Remscheid KdöR, Wuppertal	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen KdöR, Essen	Industrie- und Handelskammer Siegen KdöR, Siegen
Industrie- und Handelskammer Aachen KdöR, Aachen	Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold KdöR, Detmold	Industrie- und Handelskammer zu Köln KdöR, Köln
Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland KdöR, Arnsberg	Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet KdöR, Bochum	Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel- Kleve zu Duisburg KdöR, Duisburg
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg KdöR, Bonn	Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld- Mönchengladbach-Neuss KdöR, Krefeld	Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen KdöR, Hagen
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund KdöR, Dortmund	Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen KdöR, Münster	
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf KdöR, Düsseldorf	Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld KdöR, Bielefeld	

Verbände des Gartenbaus und der Landwirtschaftskammern

Landesverband Gartenbau Nord-
rhein-Westfalen e. V., Oberhausen

Landwirtschaftskammer Nord-
rhein-Westfalen KdöR, Münster

Verband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Nordrhein-
Westfalen e. V., Oberhausen

Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach

Verbände des Handels

Einzelhandelsverband Bonn
Rhein-Sieg Euskirchen e. V., Bonn

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Ruhr e. V., Essen

Landesverband Großhandel-
Außenhandel-Dienstleistungen
Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Aachen-Düren-Köln e. V., Köln

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Ruhr-Lippe e. V.,
Recklinghausen

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen e. V., Düsseldorf

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Westfalen-Münsterland e. V.,
Dortmund

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Krefeld-Kempfen-Viersen e. V.,
Krefeld

Handelsverband Nordrhein-West-
falen Westfalen-West e. V.,
Gelsenkirchen

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Kreis Kleve e. V., Goch

Handelsverband NRW
Niederrhein e. V., Moers

Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Rheinland e. V.,
Düsseldorf

Handelsverband Ostwestfalen-
Lippe e. V., Bielefeld

Verbände des Handwerks

Augenoptiker- und Optometristen- verband NRW, Dortmund	Fachverband Land- und Baumaschinentechnik Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden	Landesinnungsverband für das Zweiradmechaniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Hilden
Bäckerinnungsverband WEST, Düsseldorf	Fachverband Metall Nordrhein- Westfalen, Essen	Maler- und Lackiererinnungs- verband Westfalen, Holzwickede
BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg	Fleischerverband Nordrhein- Westfalen, Meerbusch	Maler- und Lackiererinnungs- verband Nordrhein, Köln
Baugewerbe-Verband Nordrhein, Düsseldorf	Friseur- und Kosmetikverband Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Unternehmerverband Handwerk Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH), Düsseldorf
Baugewerbe-Verband Westfalen, Dortmund	Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, Rheinbach	Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e. V., Hilden
Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin	Innungsverband des Dachdecker- handwerks Westfalen, Dortmund	Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks, Düsseldorf
Dachdecker-Verband Nordrhein, Düsseldorf	Landesinnungsverband des Konditorenhandwerks NRW, Münster	Verband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik Nordrhein-Westfalen, Coesfeld
Fachverband des Tischler- handwerks Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf	Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks, Sankt Augustin
Fachverband Elektro- und Informationstechnische Hand- werke Nordrhein-Westfalen, Dortmund	Landesinnungsverband für das Zahntechniker-Handwerk Nordrhein-Westfalen, Münster	

Verbände des Hotel- und Gaststättengewerbe

DEHOGA Lippe e. V., Detmold	DEHOGA Ostwestfalen e. V., Bielefeld	DEHOGA Westfalen e. V., Hamm
DEHOGA Nordrhein e. V., Neuss		

Verbände der Industrie

Arbeitgeberverband Papier, Pappe, Kunststoff Westfalen e. V. (VPV-Westfalen), Bochum	Unternehmensverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Nordrhein e. V., Düren	WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e. V., Düsseldorf
Brauereiverband NRW e. V., Düsseldorf	VDMA Services GmbH, Frankfurt	ZVEI e. V. Verband der Elektro- und Digitalindustrie, Landesstelle NRW Köln
Bauindustrieverband NRW e. V., Düsseldorf	Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V., Münster	
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV), Berlin	Verband Druck + Medien Nord-West e. V., Düsseldorf	
Industrieverband Klebstoffe e. V., Düsseldorf	Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	

Kreditinstitute

Bankenverband Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	NRW.BANK Anstalt des öffentlichen Rechts, Düsseldorf
zugleich treuhänderisch für 10 Banken des privaten Kreditgewerbes		

Versicherungen

Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf	SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH, Hamburg
--	---

Aufsichtsrat

STAND: 31.12.2024

Mitglieder

Dr. Jens Prager

- Vorsitzender -
Bielefeld
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Dr. Peter Achten

- 1. stellvertretender Vorsitzender -
Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Wencke Engbers

- 2. stellvertretende Vorsitzende -
Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Thomas Banasiewicz

Münster
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Münster

Dipl.-Kfm. Oliver Curdt

Düsseldorf und Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

StellvertreterInnen

Claudia Schulte

Geschäftsführerin
Handwerkskammer Düsseldorf

Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Thorsten Winkelsett

Düsseldorf
Bereichsleiter
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband NRW e. V.

Mitglieder**Astrid Demme**

Düsseldorf
Bankdirektorin
NRW.BANK

StellvertreterInnen**Christian Müller**

Düsseldorf
Bankdirektor
NRW.BANK

Dr. Stefan Dietzfelbinger

Duisburg
Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Dr. Hubertus Hille

Bonn
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Dr. Vera Haye

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführerin
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Klaus Winkels

Düsseldorf
Geschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.

Eva Kähler-Theuerkauf

Kempen
Präsidentin
Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Karl Werring

Münster
Präsident
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Thomas A. Lange

Essen
Vorsitzender des Vorstands
NATIONAL-BANK AG

Dr. Markus Guthoff

Essen
Mitglied des Vorstands
NATIONAL-BANK AG

Mitglieder**Lars Potthoff**

Dortmund
Organisationsdirektor
SIGNAL IDUNA Gruppe

Thomas Schäfer

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.

Stefan Schreiber

Dortmund
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Hermann Schulte-Hiltrop

Dortmund
Hauptgeschäftsführer i. R.
(BAUVERBÄNDE.NRW e. V.)

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

StellvertreterInnen**Dr. Matthias Albrecht**

Dortmund
Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe

Markus Richter

Gelsenkirchen
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.

Petra Pigerl-Radtke

Bielefeld
Hauptgeschäftsführerin
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Dr. Frank Wackers

Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)

Wolfgang Winkler

Neuss
Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.

Bürgerschaftsausschuss

STAND: 31.12.2024

Dipl.-Betriebsw. André Berude

Arnsberg
Fachbereichsleiter
Existenzgründung, Unternehmens-
förderung und Steuern
Industrie- und Handelskammer
Arnsberg, Hellweg-Sauerland
– Vorsitzender –

Markus Kaluza

Dortmund
Stellvertretender Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-West-
falen Westfalen-Münsterland e. V.
Geschäftsstelle Dortmund
– Stellvertretender Vorsitzender –

Simone Bergmann

Dortmund
Geschäftsführerin
Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Klaus Fiß

Essen
Generalbevollmächtigter
NATIONAL-BANK AG
– Vorsitzender –

Kristina Sylvia Pelz

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
Betriebswirtschaftliche Beratung
Handwerkskammer Düsseldorf
– Stellvertretende Vorsitzende –

Berit Bornmann

Hamburg
Direktorin
Deutsche Bank AG

Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer

Düsseldorf
Geschäftsführer
Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
– Vorsitzender –

Lars Wiemer

Düsseldorf
Direktor
NRW.BANK
– Stellvertretender Vorsitzender –

Tomas Eickelbaum

Mülheim an der Ruhr
Geschäftsführer
Friedhelm Eickelbaum
GmbH & Co. KG

Wolfgang Zepmeusel

Düsseldorf
Stellvertretender Direktor
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank
– Vorsitzender –

Thomas Ahrens

Düsseldorf
Leiter Zentrale Beratung
Fördermittel
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Georg Eickholt

Düsseldorf
Ehrenobermeister Elektro-Innung
Georg Eickholt Elektro GmbH
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Oliver Curdt

Lünen
Geschäftsführer
Verband Druck + Medien
Nord-West e.V.
– Stellvertretender Vorsitzender –

René Barkling

Münster
Prokurist
Abteilung Wirtschaftsförderung
NRW.BANK

Wencke Engbers

Düsseldorf
Direktorin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Thomas Fabiunke

Köln
Direktor
Commerzbank AG

Jörg Hamel

Köln
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Aachen-Düren-Köln e. V.

Hubert Lüttgens

Borken
Geschäftsführer
Hotel-Restaurant Haus Waldesruh

Beate Falkenroth

Essen
Abteilungsdirektorin
NATIONAL-BANK AG

Sabine Hill

Düsseldorf
Prokuristin
Abteilung Wirtschaftsförderung
NRW.BANK

Bert Mangels

Krefeld
Referent
Existenzgründung und
Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Guido Fenger

Köln
Bereichsdirektor
Kreissparkasse Köln

Dipl.-Kffr. Tanja Kinstle

Köln
Referentin Unternehmensservice
Industrie- und Handelskammer
zu Köln

Olesja Mouelhi-Ort

Dortmund
Geschäftsführerin
Handwerkskammer Dortmund

Holger Friebe

Düsseldorf
Leiter Geschäftskunden und
Freie Berufe
Deutsche Bank AG

Thomas Klammer

Düsseldorf
Direktor
Commerzbank AG

Udo Neisens

Paderborn
Abteilungsleiter
Sparkasse Paderborn-Detmold-
Höxter

Dipl.-Volksw. Rainer Gallus

Düsseldorf
Geschäftsführer
Handelsverband
Nordrhein-Westfalen e. V.

Annette Klappert

Düsseldorf
Direktorin
UniCredit Bank GmbH

René Oebel

Aachen
Teamleiter Gründung, Unter-
nehmensförderung und -nachfolge
Industrie- und Handelskammer
Aachen

Daniela Grüber-Nellinger

Düsseldorf
Abteilungsleiterin Mittelstands-
kunden und Unternehmensnachfolge
Stadtparkasse Düsseldorf

Benjamin Krentz

Detmold
Schatzmeister
DEHOGA Lippe e. V.

Tomi Pilipovic

Düsseldorf
Bereichsleiter Existenzgründung
und Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

Markus Richter

Gelsenkirchen
Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-
Westfalen Westfalen-West e. V.

Manfred Rycken

Düsseldorf
Ehrenlandesinnungsmeister
Fleischerverband NRW

Ralf Schmidt

Bochum
Abteilungsleiter
Unternehmenskunden
Sparkasse Bochum

Bert Schmitz

Kerken
Gärtnermeister

Holger Schnapka

Kleve
Gründungsberater
Niederrheinische IHK Duisburg -
Wesel - Kleve zu Duisburg

Reinhard Schulten

Bocholt
Referent Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen

Johannes Schumacher

Aachen
Bäckermeister

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e.V.

Marc Urban

Nordwalde
Geschäftsführer
Trendelkamp Technologie GmbH

Dipl.-Kfm. Ansgar van Halteren

Ratingen
Hauptgeschäftsführer i. R.
(für Industrieverband Klebstoffe e. V.)

Corina Weiße

Düsseldorf
Abteilungsleiterin
DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Dipl.-Betriebsw. Klaus Willmers

Arnsberg
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-
Westfalen - Südwestfalen e. V.

René Zellbrück

München
Direktor
UniCredit Bank GmbH



Sachverständige

STAND: 31.12.2024

Charles Heymann

Köln
Hotelier

Hans Mültin

Ludwigshafen
Landesverband Gartenbau
Rheinland-Pfalz e. V.

Helmut Rüskamp

Dülmen
Kaufmann

Elmar Kremer

Gladbeck
Bauunternehmer

Frank Mund

Hilden
Präsident
Verband des KFZ Gewerbes
NRW e. V.

Ralf Siebelt

Bocholt
Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

Christoph Lau

Oberhausen
Hauptgeschäftsführer
Verband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Nordrhein-
Westfalen e. V.

Geschäftsführung



Lothar Galonska

Mülheim an der Ruhr



Manfred Thivessen

Willich

Lagebericht der Geschäftsführung

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft blieb gemäß Monatsbericht Januar 2025 der Deutschen Bundesbank im vierten Quartal 2024 kraftlos. Besonders schwach dürfte sich erneut die Industrie entwickelt haben. Sie steht unter hohem Druck, sich an veränderte strukturelle Rahmenbedingungen anzupassen. Die Auslandsaufträge blieben trotz einer gewissen Erholung sehr verhalten. Das vom ifo Institut erhobene Geschäftsklima verschlechterte sich nochmals. Vom Baubereich dürften kaum Wachstumsimpulse gekommen sein. Hier stand den Rückgängen im Hochbau weiterhin eine günstigere Entwicklung im Tiefbau gegenüber. Dagegen dürften vom privaten Konsum und den damit zusammenhängenden Dienstleistungsbereichen positive Impulse ausgegangen sein. Die kräftig gestiegenen Löhne boten Spielraum für zusätzliche Konsumausgaben. Allerdings hielt die Verunsicherung der Verbraucher an und wirkte einer stärkeren Erholung der Konsumausgaben entgegen. Auch im ersten Quartal 2025 dürfte es der deutschen Wirtschaft noch nicht gelingen, sich aus der lang anhaltenden Stagnationsphase zu befreien.

BIP

 -0,2 %

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.

Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging im Jahr 2024 um 0,4 % zurück. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurde weniger erwirtschaftet, die Bruttowertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich ab (-3,0 %). Vor allem wichtige Bereiche wie der Maschinenbau oder die Automobilindustrie produzierten deutlich weniger. In den energieintensiven Industriezweigen – hierzu zählen beispielsweise die Chemie- und Metallindustrie – blieb die Produktion auf niedrigem Niveau. Im Jahr 2023 war sie infolge der stark gestiegenen Energiepreise erheblich zurückgegangen.

Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2024 gegenüber dem Vorjahr mit -3,8 % noch etwas stärker ab. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen. Die Modernisierung und der Neubau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken und Leitungen führten dagegen zu einem Plus im Tiefbau.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv (+0,8 %), jedoch uneinheitlich. So stagnierte die Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe. Dabei konnten der Einzelhandel und die Anbieter von Verkehrsdienstleistungen jeweils Zuwächse verzeichnen, während der Kfz- und Großhandel sowie die Gastronomie weniger erwirtschafteten als im Vorjahr. Die Bruttowertschöpfung der Unternehmensdienstleister stagnierte ebenfalls. Der Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation setzte dagegen seinen Wachstumskurs fort (+2,5 %). Dies galt auch für die vom Staat geprägten Wirtschaftsbereiche: Neben der öffentlichen Verwaltung selbst wuchsen auch die Bereiche Erziehung und Unterricht sowie Gesundheitswesen weiter. Die Bruttowertschöpfung dieser Bereiche zusammen nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu (+1,6 %).

Die Bruttoanlageinvestitionen sanken insgesamt um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach wie vor hohe Baukosten wirkten sich dabei negativ auf die Bauinvestitionen aus. Sie gingen im Jahr 2024 preisbereinigt um 3,5 % zurück. Das größte Minus verzeichnete der Wohnungsbau. In diesem Bereich gingen die Investitionen bereits das vierte Jahr in Folge zurück. Die Investitionen in Ausrüstungen – hierzu zählen vor allem Maschinen, Geräte und Fahrzeuge – nahmen 2024 noch stärker ab als die Bauinvestitionen. Preisbereinigt lagen sie im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % niedriger.

Von den privaten Konsumausgaben kamen im Jahr 2024 nur schwache positive Signale. Sie stiegen preisbereinigt um 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten die Käufe nur bedingt ankurbeln. Am stärksten stiegen die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit (+2,8 %) sowie im Bereich Verkehr (+2,1 %). Demgegenüber gaben die privaten Haushalte deutlich weniger für Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen aus als im Vorjahr (-4,4 %). Auch Bekleidung und Schuhe wurden preisbereinigt weniger gekauft als im Jahr 2023 (-2,8 %).

Deutlich stärker als die privaten Konsumausgaben erhöhten sich im Jahr 2024 mit +2,6 % die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates. Der Anstieg war insbesondere auf die merklich gestiegenen sozialen Sachleistungen des Staates zurückzuführen. So gab die Sozialversicherung unter anderem für Krankenhausbehandlungen, Medikamente und Pflege mehr Geld aus. Bei den Gebietskörperschaften stieg der Konsum vor allem wegen Änderungen in der Sozialgesetzgebung im Bereich der Jugend- und Eingliederungshilfe.

Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 %. Grund waren unter anderem geringere Ausfuhren von elektrischen Ausrüstungen, Maschinen und Kraftfahrzeugen. Die preisbereinigten Importe stiegen dagegen leicht um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr, getragen in erster Linie von stärkeren Dienstleistungseinfuhren.

Laut „KfW-ifo-Kredithürde Q4 2024“ hemmte die Eintrübung der deutschen Konjunktur auch im vierten Quartal 2024 das Geschäft mit Unternehmenskrediten. Der Zugang zu Krediten für Mittelständler war so restriktiv wie nie zuvor. Ein Höchstanteil von 32 % der kleinen und mittleren Unternehmen berichtete von strengen Bankmaßstäben. Diese Verschärfung der Kreditvergabe betraf nahezu alle Wirtschaftsbereiche, insbesondere den Großhandel, das Verarbeitende Gewerbe und den Einzelhandel. Die Bereiche leiden durch den eingeschränkten Absatz und erwägen bereits Stellen abzubauen. Für die Großunternehmen war der Kreditzugang ähnlich angespannt. Insgesamt blieb die Kreditnachfrage über alle Größenklassen hinweg unterhalb des langfristigen Durchschnitts. Die geldpolitische Lockerung führte zwar zu einem leichten Rückgang der Kreditzinsen, jedoch erholte sich die Nachfrage nur gering.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 46,1 Millionen Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Damit wurde der Vorjahreswert nochmals um 72.000 Erwerbstätige (+0,2 %) übertroffen und ein neuer Beschäftigungshöchststand erreicht. Der Anstieg der Erwerbstätigkeit verlor aber deutlich an Dynamik und kam gegen Ende des Jahres 2024 zum Erliegen. Der Beschäftigungsaufbau fand im Jahr 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, vor allem im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit. Die Zahl der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen.

Gemäß „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung der Länder“ stieg das preisbereinigte BIP in Nordrhein-Westfalen (NRW) im ersten Halbjahr 2024 vorläufig leicht um 0,1 % (Deutschland insgesamt: -0,2 %). Laut „Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen 2025 #1“ dürfte die Wirtschaftsleistung in Nordrhein-Westfalen wie in Deutschland insgesamt zum Jahresende 2024 zurückgegangen sein. Im vierten Quartal dürfte das BIP geschätzt um 0,1 % abgenommen haben, damit dürfte die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr stagniert haben.

Geschäftsmodell der Bürgschaftsbank

Förderauftrag

Als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und der drei Säulen der Kreditinstitute in NRW ersetzt die Bürgschaftsbank fehlende Sicherheiten, damit betriebswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben nicht an mangelnden Kreditsicherheiten scheitern. In diesem Kontext fördert die Bank auch die digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft.

Die Bürgschaftsbank arbeitet nicht gewinnorientiert. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag dürfen erwirtschaftete Überschüsse nicht ausgeschüttet werden.

Rückbürgschaften von Bund und Land

Im gemeinsamen Bestreben, eine breite Struktur gesunder kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) als Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft zu schaffen und zu erhalten, unterstützen die Bundesrepublik Deutschland und die Länder seit Jahrzehnten die Bürgschaftsbanken durch Rückbürgschaften und Rückgarantien sowie Steuerbefreiungen.

Die Rückbürgschaften und Rückgarantien von Bund und Land werden im Fünf-Jahres-Rhythmus neu verhandelt. Die ab dem 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2027 geltende Rückbürgschaftserklärung des Bundes und die inhaltlich gleiche Rückbürgschaftserklärung des Landes Nordrhein-Westfalen, die jährlich erneuert wird, ermöglichen die Förderung von KMU sowie die Unterstützung von Existenzgründungen mit einem Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von TEUR 2.000.

EU-Beihilferichtlinien

Der unveränderten Beobachtung und intensiven weiteren Diskussion und Begleitung bedürfen die EU-Beihilferichtlinien, denen die Bürgschaftsförderung deshalb unterliegt, weil die Bürgschaften der Bürgschaftsbank durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes unterlegt sind. Nach den derzeitigen Regelungen hindern uns lediglich in Einzelfällen formale Vorschriften eine Bürgschaft zu übernehmen.

Geschäftsverlauf der Bürgschaftsbank

Bürgschafts- und Garantiegeschäft

Die Bürgschaftsbank blickt auf ein zufriedenstellendes Förderjahr 2024 zurück, da sich das Fördergeschäft trotz der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit EUR 111,7 Mio. leicht oberhalb des Planungswerts von EUR 110 Mio. neu genehmigtem Bürgschaftsvolumen entwickelt hat.

Gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern, den Kreditinstituten und den Wirtschaftsorganisationen in Nordrhein-Westfalen, hat die Bürgschaftsbank ihre Aufgabe, kleine und mittlere Unternehmen – auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten – bei Erfolg versprechenden Finanzierungsvorhaben, aber fehlenden Sicherheiten, mit einer werthaltigen Bürgschaft zu unterstützen, somit voll erfüllt.

**Genehmigtes
Bürgschaftsvolumen rund**

112 Mio. €

**Verbürgtes Kreditvolumen
in 2024**

155 Mio. €

In dem skizzierten wirtschaftlich schwierigen Umfeld hat sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft in 2024 zufriedenstellend entwickelt: Die Bürgschaftsbank realisierte mit einem genehmigten Bürgschaftsvolumen in Höhe von gut EUR 111 Mio. (2023: gut EUR 104 Mio.) ein Neugeschäft über dem Niveau des Vorjahres; das neu verbürgte Kreditvolumen erreichte mit gut EUR 155 Mio. (2023: fast EUR 145 Mio.) ebenfalls einen über dem Vorjahr liegenden Wert. Die Geschäftsentwicklung überstieg damit die Erwartungen – bei einer nahezu unveränderten Bürgschaftsquote.

Die aktuelle Strukturkrise der deutschen Wirtschaft und eine damit einhergehende Tendenz der Kreditinstitute zu steigender Risikoteilung bei Unternehmensfinanzierungen sind für die Neugeschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank geschäftsmodellbedingt grundsätzlich positiv. Die Bürgschaftsbank begleitete im Wesentlichen unverändert Existenzgründungen, insbesondere Nachfolgeregelungen, ferner betriebliche Investitionen. Diese Einbindung der Bürgschaftsbank in „klassische“ Unternehmensfinanzierungen basiert nach Ansicht der Geschäftsführung auf einem „Erfolgsmix“ aus dem in den vergangenen Jahren permanent ausgebauten Dienstleistungsangebot („Produktvariationen“ ExpressBürgschaft, Servicebürgschaft, Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft) einerseits sowie einer auch im Rahmen aufsichtsrechtlicher Entwicklungen (zum Beispiel Eigenmittelentlastung) zu konstatierenden Bereitschaft der Kreditinstitute zur Teilung von Adressenausfallrisiken andererseits.

Gemäß „KfW-Gründungsmonitor 2024“ hat die Gründungstätigkeit in Deutschland im Jahr 2023 leicht zugelegt. Die Zahl der Existenzgründungen ist auf 568.000 gestiegen (+3 %). Allerdings ging dabei die Zahl an Gründungen im Vollerwerb auf 205.000 zurück (-8 %), während es im Nebenerwerb mit 363.000 wieder mehr Gründungen gab (+11 %). Insgesamt fehlte der Gründungstätigkeit 2023 der gesamtwirtschaftliche Antrieb. Die Prognosen für Konjunktur und Arbeitsmarkt lassen ähnlich schwache Impulse im Jahr 2024 erwarten. Zudem werden die Rahmenbedingungen für Selbstständigkeit seit einigen Jahren von Gründerinnen und Gründern schlechter bewertet als zuvor. Das erhöht den Druck auf die Gründungstätigkeit und schwächt auch die Bestandfestigkeit realisierter Gründungen. So ist in Deutschland die Gründungstätigkeit seit zwei Jahrzehnten rückläufig. Das ist auf einen langen Arbeitsmarktboom und demografische Alterung zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund beläuft sich die Anzahl der geförderten Existenzgründungen am gesamten Neugeschäftsvolumen erfreulicherweise auf knapp zwei Drittel. Dabei veränderte sich die Quote der Bürgschaften im Bereich der Unternehmensnachfolgen wie folgt: Wurden im Jahr 2023 70,4 % der Existenzgründungs-Bürgschaften für Nachfolgefinanzierungen gewährt, beträgt diese Zahl im Jahr 2024 60,8 %.

Der seit dem 1. Januar 2023 geltende Bürgschaftshöchstbetrag in Höhe von TEUR 2.000 wurde im Neugeschäft nur sporadisch in Anspruch genommen.

Durchschnittliche
Bürgschaftssumme

387.000 €

Während im Jahr 2023 eine durchschnittliche Bürgschaftssumme von TEUR 391 erreicht wurde, waren es 2024 stabil TEUR 387.

Mit 74 Genehmigungen im Jahr 2024 (2023: 52) haben sich die „ExpressBürgschaften“ wiederum erfreulich entwickelt (bei einer bis dato vergleichbaren Risikolage wie im „klassischen“ Bürgschaftsgeschäft). Auch aufgrund der seit dem 1. August 2022 neu implementierten Produktvariante „Gründungs- und Nachfolge ExpressBürgschaft“ ist eine Belebung dieses verschlankten Antragsverfahrens zu verzeichnen.

Ferner sind sogenannte „Bürgschaften ohne Bank (BoB)“ für Finanzierungsmittel bis zu TEUR 250 darstellbar. Deren Anzahl hat sich im Jahr 2024 weiterhin auf geringem Niveau bewegt – es wurden vier Bürgschaften (2023: sieben) genehmigt. Hier bleibt der künftige Erfolg einer Digitalisierung dieser Bürgschaftsvariante im Rahmen des „Finanzierungsportals der Bürgschaftsbanken“ abzuwarten.

Das „Finanzierungsportal“ ermöglicht Hausbanken, potenziellen Fördernehmern sowie Steuer-, Unternehmensberatern und weiteren Multiplikatoren unkomplizierte digitale Anfragen zum Förderangebot der jeweils regional zuständigen Bürgschaftsbank.

Im Rahmen der im November 2024 eingeführten Übernahme des Hausbankkreditrisikos bezüglich des neuen ERP-Förderkredits Gründung und Nachfolge der KfW konnten bereits acht Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 2.596 zu 100 % garantiert werden.

Für die Bank hat unverändert – unabhängig von dem konjunkturellen Umfeld – der Bewilligungsaspekt „Rentabilität“ oberste Priorität. Das übernommene Risiko muss für die Bürgschaftsbank im Interesse ihrer Gesellschafter und Rückbürgen kalkulierbar bleiben. Dem Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance“ ist die Bank in allen vertretbaren Fällen nachgekommen.

Trotz der korrespondierend zum Förderauftrag unverändert hohen Risikobereitschaft musste auch im vergangenen Jahr wiederum eine nicht unerhebliche Zahl von wenig aussichtsreichen Anfragen zurückgegeben bzw. abgelehnt werden. Für diese Anträge ließ sich unter den Aspekten „Ertrag“ und „Rendite“ leider keine hinreichend positive Prognose darstellen.

Zum 31. Dezember 2024 verbürgte die Bank ein Kreditvolumen von EUR 823,6 Mio. (2023: EUR 828,2 Mio.) mit EUR 597,6 Mio. Risikoübernahmesaldo (2023: EUR 604,2 Mio.), verteilt auf 3.058 Bürgschaften und Garantien. Damit konnten die Tilgungen, Verzichte und Ausfälle auf die in früheren Jahren verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen durch das Neugeschäft nahezu kompensiert werden.

Verbürgtes Kreditvolumen
zum 31.12.2024

824 Mio. €

Abgesichertes Kredit- und
Beteiligungsvolumen

598 Mio. €

Ergebnisentwicklung	2024		2023		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T €	%
Provisionen und Bearbeitungsentgelte	12.882	95,3	12.908	95,1	-26	-0,2
Erträge aus Dienstleistungen	290	2,1	328	2,4	-39	-11,8
Sonstige Erträge	350	2,6	333	2,5	17	5,1
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	13.521	100,0	13.569	100,0	-48	-0,4
Provisionsaufwand	3	0,1	3	0,1	0	3,5
Personalaufwand	6.175	58,0	5.973	62,9	201	3,4
Abschreibungen	629	5,9	580	6,1	49	8,4
Übrige Aufwendungen	3.840	36,1	2.940	31,0	900	30,6
Kosten des Geschäftsbetriebs	10.647	100,0	9.497	100,0	1.150	12,1
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	2.874	21,3	4.072	30,0	-1.198	-29,4
Finanzergebnis	192	1,4	228	1,7	-36	-15,9
Ergebnis vor Risikoabdeckung	3.066	22,7	4.300	31,7	-1.234	-28,7
Risikoergebnis	1.762	13,0	2.875	21,2	-1.112	-38,7
Jahresüberschuss	1.303	9,6	1.425	10,5	-122	-8,5

Der Jahresüberschuss als finanzieller Leistungsindikator in Höhe von rund EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: rund EUR 1,4 Mio.) liegt bei um rund EUR 1,1 Mio. gesunkenen (inklusive pauschalen) Risikoaufwendungen leicht unter Vorjahresniveau und erreichte 9,6 % (Vorjahr: 10,5 %) der Erträge aus dem Geschäftsbetrieb. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren wurden durch uns nicht definiert.

Die Ergebnisentwicklung erläutert sich im Einzelnen wie folgt:

Erträge aus Bearbeitungsentgelten

Die Bürgschaftsbank berechnet Bearbeitungsentgelte in der Regel nur für genehmigte Bürgschaften; sonstige Bearbeitungsentgelte haben nur eine untergeordnete Bedeutung. Somit entwickelten sich die Erträge aus Bearbeitungsentgelten in etwa analog der Größenordnung der Veränderung im Bürgschaftsneugeschäft. Die Erträge aus Bearbeitungsentgelten lagen mit rund EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) leicht unter Vorjahresniveau.

Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

Unverändert sind die Bürgschaftsprovisionen die wichtigste Ertragsquelle der Bank. Sie liegen mit EUR 10,9 Mio. TEUR 60 über dem Vorjahreswert.

Finanzergebnis

Zum Jahresultimo waren die freien Mittel der Bank im Wesentlichen im Rahmen eines Spezialfonds angelegt.

Damit verfolgt die Bank unverändert die jederzeitige Sicherstellung einer marktnahen und renditeorientierten Disposition bei gleichzeitiger Beachtung gesetzlicher Auflagen und ihrem Risikoprofil entsprechenden Anlagerestriktionen.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 192 (Vorjahr: TEUR 228), es erfolgte (analog Vorjahren) keine Jahresendausschüttung des Spezialfonds. Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert. Das Finanzergebnis ist ansonsten wesentlich geprägt von Zinserträgen aus Bank- und Termingeldguthaben in Höhe von TEUR 225 (Vorjahr: TEUR 295) sowie einem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 48) aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen, da handelsrechtlich der neben den Personalkosten entstandene Aufwand aus Pensionszahlungen und der Rückstellungsveränderung in den Zinsaufwendungen zu erfassen ist.

Betriebliche Aufwendungen

Die Kosten des Geschäftsbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht (TEUR +1.150 bzw. +12,1 %). Die Personalaufwendungen erhöhten sich lediglich um TEUR 201 bzw. 3,4 % im Rahmen der tariflichen Anpassungen. Die übrigen Aufwendungen erhöhten sich hingegen um rund TEUR 900 bzw. 30,6 % (bei um TEUR 49 bzw. 8,4 % erhöhten Abschreibungen) im Vorjahresvergleich, im Wesentlichen begründet durch gestiegene IT-Aufwendungen und Beratungskosten für Projekte im aufsichtsrechtlichen Bereich sowie Aufwand für die sukzessive elektronische Anbindung an die Kernbanksysteme von Hausbanken.

Risikoergebnis

Die Aufwendungen für die Risikoabdeckung im Bürgschafts- und Garantiegeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

Zuführung zu Einzelrückstellungen für	2024	2023	Veränderung
	T €	T €	T €
Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	5.890	5.825	65
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.500	3.500	-1.000
Nicht durch Rückstellungen gedeckte Inanspruchnahmen aus Bürgschaften	38	32	6
Zuführung zu Pauschalwertberichtigungen	596	302	294
Auflösung von Einzelrückstellungen für Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	-6.586	-6.332	-254
Erlöseingänge auf abgeschriebene Ausfälle	-686	-453	-233
Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	0	0	0
	1.752	2.875	-1.122

Mit Rückstellungen sollen Verluste aus Bürgschafts- und Garantierisiken (ohne Berücksichtigung subsidiärer Kreditsicherheiten) aufgefangen werden. Sie werden in Höhe des spezifischen Verlustrisikos gebildet und regelmäßig zur Feststellung der angemessenen Höhe überprüft.

Abschreibungen werden vorgenommen, sobald nach Einschätzung der Bank Forderungen als uneinbringlich angesehen werden. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen latente Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Laut „Creditreform Wirtschaftsforschung“ hat die Wirtschaftskrise zu einem deutlichen Anstieg der Insolvenzen in Deutschland geführt. Im Jahr 2024 erreichte die Zahl der Unternehmensinsolvenzen mit 22.400 Fällen den höchsten Stand seit 2015 (23.180 Fälle) und überstieg damit erstmals wieder das Vor-Corona-Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 24,3 %. Die Schäden durch Insolvenzen sind erheblich gestiegen. Für Gläubiger beläuft sich die geschätzte Schadenssumme auf Euro 56 Mrd. (2023: Euro 31,2 Mrd.).

Junge Unternehmen (bis zu zwei Jahre am Markt) verzeichneten einen besonders starken Zuwachs bei den Insolvenzen von fast 40 %. Ältere Unternehmen (über zehn Jahre) meldeten einen Anstieg von 21,9 %. Insgesamt waren 58,2 % der insolventen Unternehmen höchstens zehn Jahre aktiv. Die Fallzahlen größerer Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten stiegen erneut überdurchschnittlich um 44,4 %. Trotz dieser Zunahme bleibt ihr Anteil am gesamten Insolvenzgeschehen gering. Die Mehrheit der Insolvenzen entfällt weiterhin auf Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten, die 81,4 % der Fälle ausmachen. Ihr Anteil ist jedoch leicht zurückgegangen.

Die Insolvenzzahlen stiegen in allen Wirtschaftsbereichen und liegen nun durchweg über dem Vor-Corona-Niveau. Besonders stark betroffen war 2024 das Dienstleistungsgewerbe mit einem Zuwachs von 27,1 %, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe (plus 23,9 %). Die höchste Insolvenzquote (Insolvenzen je 10.000 Unternehmen) wurde weiterhin im Baugewerbe verzeichnet (97).

Angesichts der schwachen Konjunkturperspektiven ist in den kommenden Monaten mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Der Druck auf die Unternehmen hat sich in den vergangenen Monaten massiv erhöht. Insbesondere in der Industrie häufen sich Meldungen über Stellenabbau und Werkschließungen. Neben der schwachen Konjunktur wirken sich auch strukturelle Probleme negativ aus. Die hohen Kosten in Deutschland – beispielsweise für Arbeitskräfte und Energie – belasten die Wettbewerbsfähigkeit und verschärfen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten vieler Betriebe.

Die durch die Bürgschaftsbank geförderten Unternehmen sind aufgrund unverändert struktureller Schwächen besonders gefährdet. Neben einer Eigenkapitallücke ist die Ertragskraft oftmals noch nicht zufriedenstellend und nicht gefestigt. Somit hat die Bürgschaftsbank im Berichtsjahr (nach Rückbürgschaften) für gefährdete und notleidende Bürgschaftsengagements in Höhe von insgesamt EUR 5,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.) neue Rückstellungen, Einzelwertberichtigungen und Direktabschreibungen gebildet.

Die Erträge aus der Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Einzel- und Pauschalrückstellungen für Bürgschaftsrisiken und die Rückflüsse auf bezahlte Ausfälle belaufen sich auf EUR 7,3 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.). Sie überschreiten somit den Aufwand der Bank für die für neue Risiken erforderlichen Rückstellungen.

Bei vorsichtiger Bewertung der herausgelegten Bürgschaften – auch unter Berücksichtigung der aktuell multiplen Krisen – hat die Bank in ausreichender Höhe Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für erkennbare bzw. latente Risiken gebildet. Die Vorsorgequote, d. h. das Verhältnis von Einzelrückstellungen bezogen auf das Gesamtobligo der ausgereichten Bürgschaften und Garantien, hat sich mit 13,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 13,6 % geringfügig reduziert und liegt im Mehrjahresvergleich auf unverändert historisch niedrigem Unternehmenswert.

Die Ausfälle aus dem Obligo betrafen 37 Bürgschaftsverträge und vier Garantieverträge (Vorjahr: 38 Bürgschaftsverträge und fünf Garantien) in Höhe von knapp EUR 8,0 Mio. brutto (Vorjahr: rund EUR 7,0 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausfälle regelmäßig mit einem beachtlichen zeitlichen Verzug zum Tag der Kreditkündigung bezahlt werden.

Vermögenslage

Die Aktivseite der Bürgschaftsbank besteht zu mehr als 90 % aus Liquiditätsreserven; der Differenzbetrag entfällt im Wesentlichen auf die Sachanlagen der Bank und hier weit überwiegend auf deren Betriebsimmobilie. Die Passivseite wird durch die Eigenmittel, welche durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss gestärkt werden konnten, sowie Rückstellungen, insbesondere für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft, geprägt. Es bestehen faktisch keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Liquidität

Die Liquidität war auch im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den Meldestichtagen 3,68 bzw. 3,86 und übertraf damit deutlich den gesetzlich geforderten Wert von 1,0.

Eigenmittel

Die Bürgschaftsbank weist per 31.12.2024 anrechenbare Eigenmittel von EUR 70,7 Mio. (Vorjahr: EUR 69,1 Mio.) aus.

Gesamtkapitalquote

43 %

Mit einer Gesamtkapitalquote von 43,27 % (Vorjahr: 43,69 %) sowie einer harten Kernkapitalquote von 41,28 % (Vorjahr: 41,69 %) liegt die Bank per 31.12.2024 deutlich über dem gesetzlich geforderten Mindestwert von 10,5 % zuzüglich SREP-Zuschlag.

Risikomanagement

Zur Geschäftstätigkeit einer Bürgschaftsbank gehört unvermeidbar das Eingehen von Risiken. Unabhängig von den gesetzlichen Anforderungen sieht die Bank deshalb auch die stetige Verbesserung der Verfahren und Instrumentarien des Risikomanagements als Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung.

Die Bank übernimmt Geschäftsmodell bedingt schwerpunktmäßig Kreditrisiken. Die dabei verfolgte Risikostrategie wird von der Geschäftsführung festgelegt und ebenso wie die Risikotragfähigkeit der Bank laufend überprüft. Als für alle mittelständischen Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe jederzeit zugängliche Förderbank verzichtet die Bürgschaftsbank auf eine konkrete Planung nach Branchenschwerpunkten, geografischer Streuung oder Größenklassen.

Klumpenrisiken auf Kreditnehmer-/Kreditnehmereinheiten-Ebene werden durch die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch Bürgschaften an Kreditnehmereinheiten sowie für darüber hinaus existierende Geschäfte mit Rückabsicherungen durch den EIF bzw. durch die Rückgarantie des Bundes im KfW-Programm ERP-FGN vermieden, zugleich ist hierdurch eine breite Risikostreuung gewährleistet:

- Im klassischen Bürgschafts-/Garantiegeschäft beträgt die Obergrenze für Einzelbürgschaften wie auch für Bürgschaften an Risikoverbünde TEUR 2.000, im Verbund mit ggf. zusätzlich vergebenen Garantien zur Absicherung von typischen stillen Beteiligungen der KBG NRW TEUR 3.050.
- Darüber hinaus existieren für Geschäfte mit Rückabsicherungen durch den EIF bzw. durch die Rückgarantie des Bundes im KfW-Programm ERP-FGN folgende Grenzen: Kombination „klassische BÜ + Garantie“ = T€ 1.015 Eigenobligo, ERP-FGN (3 x T€ 500 mit 20% Eigenobligo) max. T€ 300 Eigenobligo, InvestEU (worst-case 50% Rückbürgschaft gewerbliche Finanzierungen bzw. 0% wegen Cap-Rate) T€ 1.000. Das Eigenobligo in Kombination aller Geschäfte beträgt maximal T€ 1.500.

Darüber hinaus allokiert die Bank ihr wesentliches Vermögen in einem speziell für sie konzipierten Spezialfonds, aus dem aufgrund der Anlagekonzeption Marktpreis- und Adressausfallrisiken resultieren.

Das Risikotragfähigkeitskonzept der Bank ist geeignet, die Risiken des Bankgeschäfts angemessen zu begrenzen. Die Risikotragfähigkeit der Bürgschaftsbank ist unter den Modellannahmen der Bank zum Prüfungsstichtag gegeben.

Die Bank hat zwecks Risikocontrolling nach Maßgabe der MaRisk umfassende Organisationsanweisungen und Prozesse installiert, die es ihr ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, abzumildern und einer ständigen Kontrolle zu unterwerfen. Es existiert ein hauseigenes Modell zur Messung der Risikotragfähigkeit einschließlich eines geforderten adversen Szenarios sowie Stresstests inklusive eines kombinierten sowie inversen Stresstests nebst ausführlicher Dokumentation in Form eines Handbuchs.

Die Risikotragfähigkeit der Bank wird quartalsweise ermittelt und war im Berichtsjahr durchgängig gegeben. Zum 31. Dezember 2024 stellen sich die vergebenen Limite und deren Auslastung (Basis = normative und ökonomische Perspektive) wie folgt dar:

Risikoart		31.12.2024*	31.12.2024**
Kreditrisiko Bürgschaften	T €	13.429	6.769
Adressenrisiko Spezialfonds	T €	7.535	4.228
Marktpreisrisiko Spezialfonds	T €	16.727	0
Zusätzlicher regulatorischer Eigenmittelbedarf***	T €	0	7.713
Liquiditätsrisiko	T €	0	0
Operationelle Risiken	T €	4.390	2.179
Sonstige Risiken	T €	536	536
Risikopotenzial	T €	42.617	21.425
Risikodeckungsmasse	T €	104.078	74.163
Auslastung Risikodeckungsmasse	%	40,95	28,89

* Basis = „ökonomische Perspektive“, ** Basis = „normative Perspektive“, *** ohne Eigenmittelempfehlung

Die auf diese Weise angestrebte Risikotransparenz bietet die Grundlage für die abzuleitenden Managemententscheidungen. Vergangenheitsbezogene Ansätze werden ergänzt durch zukunftsorientierte Szenario Betrachtungen (inklusive oben genanntem adversen Szenario). In regelmäßig aktualisierten Prognoserechnungen werden die erwarteten Ergebnisse und wichtigsten Kennziffern unter alternativen Annahmen vorausgeschätzt, sodass den geschäftlichen Risiken rechtzeitig begegnet werden kann. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Bank eine eigene funktional unabhängige Einheit für das „Risikocontrolling“ eingerichtet.

Dieser Bereich ist direkt der Geschäftsführung unterstellt und zuständig für einen einheitlichen Rahmen im Umgang mit Risiken. Außerdem verantwortet er die vierteljährliche Risikoberichterstellung sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus verfügt die Bank in Form der „Internen Revision“ über eine unabhängige Instanz, die Effektivität und Effizienz der angewandten Maßnahmen überprüft.

Die bedeutendsten Risiken, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Kredit- und Marktpreisrisiken sowie die operationellen Risiken. Die Bürgschaftsbank hat sich zudem – basierend auf einer aktuellen Risikoinventur – in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie mit den sogenannten „ESG-Risiken“ intensiv auseinandergesetzt. Die diesbezüglichen strategischen Ansätze sind für die Folgejahre weiterentwickelt und operationalisiert worden.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko besteht darin, dass Kunden ihren vertraglich zugesicherten Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Hausbanken nicht nachkommen und die Bürgschaftsbank ihre Bürgschaft einlösen muss.

Das Kreditrisiko stellt für die Bürgschaftsbank eine wesentliche Risikoart dar, wenngleich Rückbürgschaften der öffentlichen Hand das Eigenobligo der Bank für die übernommenen Bürgschaften deutlich reduzieren.

Die Bürgschaftsbank legt ihre Bereitschaft, Ausfallrisiken einzugehen, nach bestimmten Grundsätzen fest (insbesondere tragfähiges Geschäftsmodell mit nachhaltiger Kapitaldienstfähigkeit). Ein schriftlicher Bericht stellt die Basis für jede von der Bürgschaftsbank zu treffende Kreditentscheidung dar. Ein solcher Bericht enthält alle wesentlichen Informationen, die für die Kreditentscheidung maßgeblich sind. Auf der Basis dieses Berichts erfolgt eine detaillierte Risikobeurteilung. Sie besteht aus der Analyse der finanziellen Verhältnisse, der (auch unter „ESG-Aspekten“) nachhaltigen Marktposition, des Geschäftsumfeldes, in dem der Kreditnehmer tätig ist sowie der Qualität des Managements. Aus der durch Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer bzw. die genaue Überwachung der Darlehensbedienung ermittelten Risikobeurteilung ergibt sich für jedes Engagement eine Risikoeinstufung, die auch Grundlage für die gegebenenfalls erforderliche Bildung von Einzelrückstellungen ist, mit denen die Bank Ausfallrisiken in angemessenem Umfang Rechnung trägt. Besonders risikobehaftete Kreditengagements werden von einem eigenständigen Bereich spezialisierter Kreditfachleute intensiv begleitet. Monatliche Auswertungen über den Kreditbestand bilden u. a. die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen und Kreditarten ab.

Vierteljährliche Risikoberichte erläutern diese Auswertungen und informieren zusätzlich über das Neugeschäft, Problemkredite, die größten Einzelkreditrisiken, Risikovorsorgen usw., sodass Ausfallrisiken vorausschauend gesteuert werden können. Neben dem prozessorientierten Ablauf für das Kerngeschäftsfeld Bürgschaften sind im Organisationshandbuch der Bank alle Prozesse des Kreditgeschäfts beschrieben.

Marktpreisrisiken

Die Bürgschaftsbank ist kein Handelsbuchinstitut. Der Anlage ihrer Mittel kommt ausschließlich die Aufgabe zu, die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank im Falle ihrer Inanspruchnahme nachhaltig zu garantieren.

Zur Minimierung der Risiken, die bei der Erfüllung dieser Aufgabe entstehen können, wird das Vermögen im Rahmen eines Spezialfonds grundsätzlich so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei ausreichender Liquidität und Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Aufgrund der speziellen Geschäftsstruktur der Bank besteht außerhalb des Spezialfonds kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko, die Spezialfondsanteile sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und eigenfinanziert. Die Marktpreisrisiken der Bürgschaftsbank beschränken sich daher auf möglichen Abschreibungsbedarf der Spezialfondsanteile.

Als zentrale Überwachungsgröße für die Marktpreisrisiken des Spezialfonds nutzt die Bank den Value-at-Risk-Ansatz (VaR). Bei dem VaR wird auf Basis der Berechnungen des Fondsmanagements der maximale Verlust auf Basis einer Haltedauer von 250 Tagen, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 % nicht überschritten wird, ermittelt.

Die aus dem Spezialfonds resultierenden Adressausfall- und Marktpreisrisiken werden durch ein bonitätsbasiertes Limitsystem sowie Diversifizierung im Rahmen von vorgegebenen Anlagerestriktionen in Verbindung mit einem Wertsicherungskonzept des Spezialfonds begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation der Bürgschaftsbank ist gekennzeichnet durch weitgehend fixierte Zahlungsströme. Diese sind somit gut planbar, Bankverbindlichkeiten existieren faktisch nicht. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Bank über einen den durchschnittlichen Liquiditätsbedarf übersteigenden Bestand an Termin- und/oder Tagesgeldern bzw. Sichteinlagen. Darüber hinaus können die Anteile an dem zur Anlage freier Mittel aufgelegten Spezialfonds jederzeit durch Rückgabe an die Investmentgesellschaft liquidiert werden.

Damit ist die Bank auch in Stresssituationen, wie beispielsweise unvorhergesehenen Zahlungsstromschwankungen, in der Lage, in großem Umfang und weitgehend unabhängig von der allgemeinen Marktlage Liquidität zu generieren. Sie überwacht ihre Liquiditätssituation über ein Steuerungssystem, das alle aktuellen Zahlungsströme ermittelt und auswertet. Auf der Basis dieser Daten erfolgt eine Liquiditätsplanung im täglichen Rhythmus.

Liquiditätsrisiken sind aus der derzeitigen geschäftlichen Entwicklung sowie aufgrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten nicht zu erkennen.

Operationelle Risiken

Im Rahmen der banktypischen Risiken spielt auch die Steuerung operationeller Risiken eine wesentliche Rolle. Unter diesen Risiken versteht man neben allgemeinen Betriebsrisiken in erster Linie Risiken, die sich aus einzelnen Ereignissen (Betrugsfälle, DV-Systemstörungen, Naturkatastrophen usw.) ergeben können, sowie Rechtsrisiken.

Aufgrund der Ergebnisse einer regelmäßigen Ermittlung (interne Meldung von Schadensfällen ab TEUR 2,5 durch dezentrale Risikoverantwortliche an das Risikomanagement) haben die operationellen Risiken bislang eine untergeordnete Bedeutung, sie werden jedoch als wesentlich für die Bürgschaftsbank eingestuft. Die aufsichtsrechtliche Quantifizierung erfolgt in der normativen Perspektive im Rahmen des Basisindikatoransatzes, in der ökonomischen Perspektive kommt eine auf Basis von Expertenschätzungen basierende modellierte Szenarioanalyse zum Einsatz. Für Risiken, die aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintreten können, existieren angemessene Notfallkonzepte (Ausfall EDV-Systeme) sowie ein ausreichender Versicherungsschutz (Feuer- und Wasserschäden usw.).

Bei der Überprüfung der internen Schadensmeldungen durch das Risikomanagement für das Jahr 2024 wurde in drei relevanten Fällen eine geringfügige Schadenssumme von insgesamt TEUR 12 festgestellt. Änderungsbedarf bei den identifizierten operationellen Risiken und den getroffenen Maßnahmen hat sich nicht ergeben.

Den Rechtsrisiken begegnet die Bürgschaftsbank durch die frühzeitige Einbindung der eigenen Rechtsabteilung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit externen Rechtsberatern. Rechtsrisiken aus Bürgschaftsübernahmen minimiert die Bank durch den Einsatz standardisierter Verträge. Bedeutende Gerichtsverfahren, an denen die Bank beteiligt ist, sind derzeit nicht anhängig. Die Innenrevision überprüft regelmäßig Verfahren, Systeme und Arbeitsabläufe. Die personelle und organisatorische Ausgestaltung der Innenrevision entspricht den Anforderungen.

Gesamtbild der Risikolage

Damit stellt sich die Risikolage der Bürgschaftsbank – auch unter Berücksichtigung ihrer Risikotragfähigkeit gemäß o. a. Limitauslastungen – per saldo als überschaubar dar.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis für die Umsetzung des Förderauftrags der Bank. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Erfüllung unserer Aufgaben.

Die Motivation des Einzelnen, die Optimierung seines Einsatzes entsprechend seinen Kenntnissen und Fähigkeiten und seine fortgesetzte Weiterqualifizierung sind das stetige Ziel der Personalentwicklung. Deshalb wurden die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der letzten Jahre auch in 2024 mit insgesamt 194 Schulungstagen bedarfsorientiert und zielgerichtet – mittlerweile weitestgehend virtuell – fortgesetzt. Dabei wurden die auf die Bedürfnisse von Bürgschaftsbanken zugeschnittenen fachspezifischen Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB) sowie Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft genutzt.

Die Bank beschäftigte einschließlich der beiden Geschäftsleiter im Jahresdurchschnitt 59 Mitarbeiter, davon 9 Teilzeitbeschäftigte. Die Personalkapazitäten werden laufend sowohl der Geschäftsentwicklung als auch den demografischen Herausforderungen angepasst. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitarbeiter mit ihrer qualifizierten und engagierten Arbeit auch weiterhin wesentlich dazu beitragen, den Förderauftrag der Bank erfolgreich umzusetzen.

Prognosebericht

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrer „Deutschland-Prognose“ vom 13. Dezember 2024 hat die deutsche Wirtschaft nicht nur mit hartnäckigem konjunkturellen Gegenwind zu kämpfen, sondern muss sich auch an die sich ändernden strukturellen Rahmenbedingungen anpassen. Dies betrifft insbesondere die Industrie und belastet ihre Exportgeschäfte und Investitionen. Auf die länger anhaltende Schwäche der Wirtschaftsaktivität reagiert mittlerweile auch der Arbeitsmarkt merklich. Dies dämpft den privaten Konsum.

Im Winterhalbjahr 2024 wird das BIP daher stagnieren und erst im laufenden Jahr langsam zur Erholung ansetzen. Die Exporte profitieren dann nach und nach von den wachsenden Absatzmärkten, wenn auch nicht mehr in dem früher üblichen Umfang. Mit einiger Verzögerung legen auch die gewerblichen Investitionen wieder zu, dank steigender Auslastung und niedrigerer Finanzierungskosten. Der private Konsum steigt durchgängig an, er wird von dem sich vorübergehend abschwächenden Arbeitsmarkt und einem deutlich nachlassenden Lohnwachstum aber zunächst noch spürbar gebremst.

Der „Deutschland-Prognose“ zufolge wächst das reale BIP im kommenden Jahr nur leicht um 0,2 %. In den Jahren 2026 und 2027 legt die deutsche Wirtschaft dann etwas stärker um 0,8 % beziehungsweise 0,9 % zu.

Die Bundesregierung erwartet für das Jahr 2025 einen Zuwachs des preisbereinigten BIP um 0,3 % und für das nächste Jahr um 1,1 %. Wachstumsimpulse dürften dabei vor allem von den privaten Konsumausgaben und im Jahresverlauf auch von den Investitionen ausgehen. Angesichts im Jahresdurchschnitt noch rückläufiger Exporte bei gleichzeitig steigenden Importen ist vom Außenhandel ein spürbar negativer Wachstumsbeitrag zu erwarten. Auf dem Arbeitsmarkt konnte im vergangenen Jahr ein neuer Höchststand bei der Beschäftigung erreicht werden – damit waren gut eine Million mehr Menschen in Arbeit als noch 2021. Die Bundesregierung geht für das laufende Jahr aber aufgrund der moderaten konjunkturellen Erholung von einer Stagnation der Erwerbstätigkeit aus; die Arbeitslosigkeit dürfte zunächst weiter zunehmen. Der Anstieg der Verbraucherpreise dürfte im Jahresdurchschnitt knapp oberhalb der Zielmarke von 2 % bei 2,2 % liegen.

Laut „Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen 2025 #1“ ist die Stimmung zum Jahresanfang in der Wirtschaft zwischen Hoffen und Bangen. Aus konjunktureller Perspektive ist die schwache Nachfrage sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland dafür eine der Hauptursachen. Die binnenwirtschaftliche Nachfrageschwäche dürfte mit der Unsicherheit aus der Bundestagswahl in Zusammenhang stehen. Die Exporte dürften hingegen angesichts konjunktureller und struktureller Belastungen nur verhalten expandieren.

Vor diesem Hintergrund wird erwartet, dass sich Unternehmen und private Haushalte mit größeren Anschaffungen bis nach der Wahl zurückhalten. Im weiteren Verlauf des Jahres dürfte sich die wirtschaftspolitische Unsicherheit in Deutschland verringern. Davon dürften Impulse für die Binnennachfrage ausgehen. Gegen eine rasche wirtschaftliche Erholung spricht allerdings, dass viele der Herausforderungen, vor denen insbesondere die Industrie in NRW steht, auch in diesem Jahr bestehen bleiben. Die hohen Energiekosten und die schwache Auslandsnachfrage werden die Wertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe auch im laufenden Jahr belasten. Insgesamt wird für dieses Jahr nach der Stagnation im Jahr 2024 ein geringfügiger Anstieg des nordrhein-westfälischen BIP um 0,3 % erwartet. Dabei dürfte der Zuwachs zu Jahresbeginn gering ausfallen und sich anschließend leicht verstärken.

**Prognose Wachstum
BIP NRW**

 **+0,3 %**

Gemäß „KfW-Kreditmarktausblick Q4 2024“ erholt sich das Kreditgeschäft mit Unternehmen weiter von seinem Kredittief im Herbst 2023. Erstmals seit zwei Jahren wächst das Neugeschäft der Banken mit Unternehmen wieder. Das von KfW Research geschätzte Neugeschäft wuchs im dritten Quartal 2024 um 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Die sinkenden Kreditzinsen und ein Basiseffekt durch das volumenschwache Vorjahresquartal förderten diese Entwicklung.

Die gedämpfte Konjunktur, die handelspolitische Unsicherheit und die Investitionszurückhaltung der Unternehmen haben im dritten Quartal die Erholung des Kreditgeschäfts gebremst. Auch zukunftsgerichtet werden diese Hindernisse bestehen bleiben und die fallenden Kreditzinsen das Kreditwachstum stabilisieren. Das Neugeschäftswachstum lag voraussichtlich im vierten Quartal 2024 bei rund 2,6 % und wird im ersten Quartal 2025 um die 2 % liegen. Die Ungewissheit über die Ausgestaltung der US-Handelspolitik und damit verbundene Gegenreaktionen stellen ein Abwärtsrisiko für diese Prognose dar.

Möglicherweise führen auch die wirtschaftliche Krisensituation sowie die vielfältigen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen zu weiteren Anforderungen der Kreditinstitute hinsichtlich Kreditsicherheiten und Kreditbepreisung. Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbanken bieten hier nicht nur eine voll werthaltige Kreditbesicherung, sie wirken für Kreditinstitute auch Eigenkapital entlastend und erweitern somit deren Finanzierungsspielraum. Zusätzlich kann die Einbindung von Ausfallbürgschaften für Unternehmen Finanzierungskosten senken.

Somit sollte das „Bürgschaftsangebot“ auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Kreditfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen spielen. Die vorgenannten Aspekte können auch im Rahmen des wirtschaftlich schwierigen Umfelds grundsätzlich zu einer verstärkten Nachfrage nach Bürgschaften führen.

Darüber hinaus erweitert die Bürgschaftsbank permanent ihre Serviceangebote, zunehmend auch in digitaler Form. So ist für das Jahr 2025 unter anderem eine elektronische Anbindung an die Kernbanksysteme der Kreditgenossenschaften und der Sparkassen sowie die Einführung einiger „Bürgschaftsvarianten“ auf Basis des InvestEU-Programms projektiert. Unverändert sieht sich die Bürgschaftsbank allerdings auch der in den letzten Jahren deutlich gewachsenen „Konkurrenz“ aus Darlehen mit involvierter Haftungsfreistellung ausgesetzt (KfW-Startgeld, NRW.BANK-Haftungsfreistellungen usw.).

Zusammenfassend erwartet die Bürgschaftsbank – bei aller üblichen Unwägbarkeit hinsichtlich des Eintreffens der gesamtwirtschaftlichen Prognosen im Allgemeinen, die zudem in der aktuellen Krisensituation von einem hohen Maß an Unsicherheit gekennzeichnet sind, sowie des Bürgschaftsgeschäftes im Besonderen – für das Jahr 2025 eine Geschäfts- und Förderentwicklung über dem Niveau des Vorjahres. Die Bürgschaftsbank geht damit von einer im langjährigen „Vorpandemie-Durchschnitt“ stabilen Entwicklung der verbürgten Finanzmittel bzw. der genehmigten Bürgschafts- und Garantiesummen aus.

Die Geschäftsführung erwartet – gerade auch im Hinblick auf die aktuell multiplen Krisen sowie die historisch niedrige Vorsorgequote – für das Jahr 2025 einen Einzel-Wertberichtigungsbedarf deutlich über Vorjahresniveau.

Das generelle Risiko weiter reduzierter Erträge aus der Anlage unserer freien Mittel schätzen wir vor dem Hintergrund der aktuellen und der erwarteten Zinsentwicklung und unserer risikoarmen Anlagestrategie eher gering ein.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung unseres Förderauftrages im Jahre 2025 – bei einem in etwa unveränderten Jahresergebnis – uneingeschränkt möglich ist.

Neuss, 17. März 2025

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung



Lothar Galonska



Manfred Thivessen

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Jens Prager

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Präsidialausschuss haben die Geschäftsführung der Bank auf Basis der Berichte der Geschäftsführung und gemeinsamer Sitzungen laufend überwacht. Insgesamt fanden drei Aufsichtsratssitzungen sowie eine ordentliche und eine außerordentliche Sitzung des Präsidiums des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus hat der jeweilige Vorsitzende des Aufsichtsrats zahlreiche persönliche und telefonische Informationsgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsführung geführt.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über

- die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die aktuelle Geschäftsentwicklung,
- die strategische Ausrichtung,
- Fragen der Unternehmensführung und -planung sowie
- die Ertrags- und Risikolage.

Auch grundlegende Themen und strukturelle Fragen waren Gegenstand ausführlicher Beratungen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat auch mit den Strategien, regulatorischen Anforderungen, der Vergütungsordnung der Bank sowie wichtigen geschäftspolitischen und aufsichtsrechtlichen Fragen befasst.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit dem uneingeschränkten gesetzlichen Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Lagebericht der Geschäftsführung, der Bericht des Abschlussprüfers, die vierteljährlichen ausführlichen Risikoberichte, der Jahresbericht des Compliance-Beauftragten und die Quartalsberichte sowie der Jahresbericht der Innenrevision wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Bilanzsitzung mit der Zustimmung zum Jahresabschluss 2024 fand mit Teilnahme und unter Befragung des Abschlussprüfers statt.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht in seiner Sitzung vom 29. April 2025 gebilligt und das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2024 in der vorgelegten Form festzustellen.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Neu als Vorsitzender des Aufsichtsrats gewählt:

- Dr. Jens Prager, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Neu als ordentliches Mitglied gewählt:

- Thomas Banasiewicz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

- Garrelt Duin, Staatsminister a. D., Regionaldirektor Regionalverband Ruhr

Wir danken Herrn Duin für seine konstruktive Mitarbeit und sein Engagement zur Weiterentwicklung der Bank.



Dr. Peter Achten

1. Stellvertretender Vorsitzender



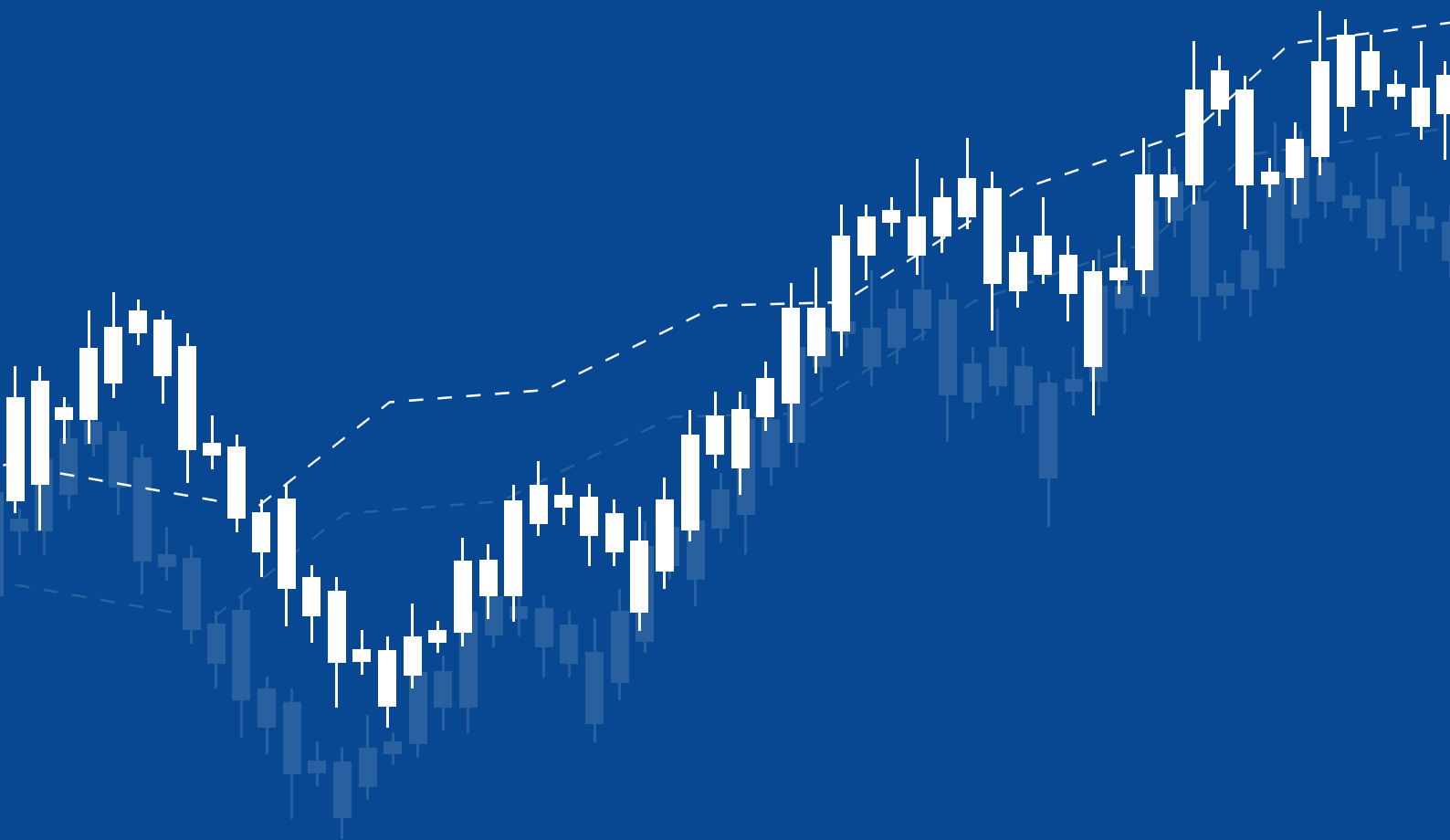
Wencke Engbers

2. Stellvertretende Vorsitzende

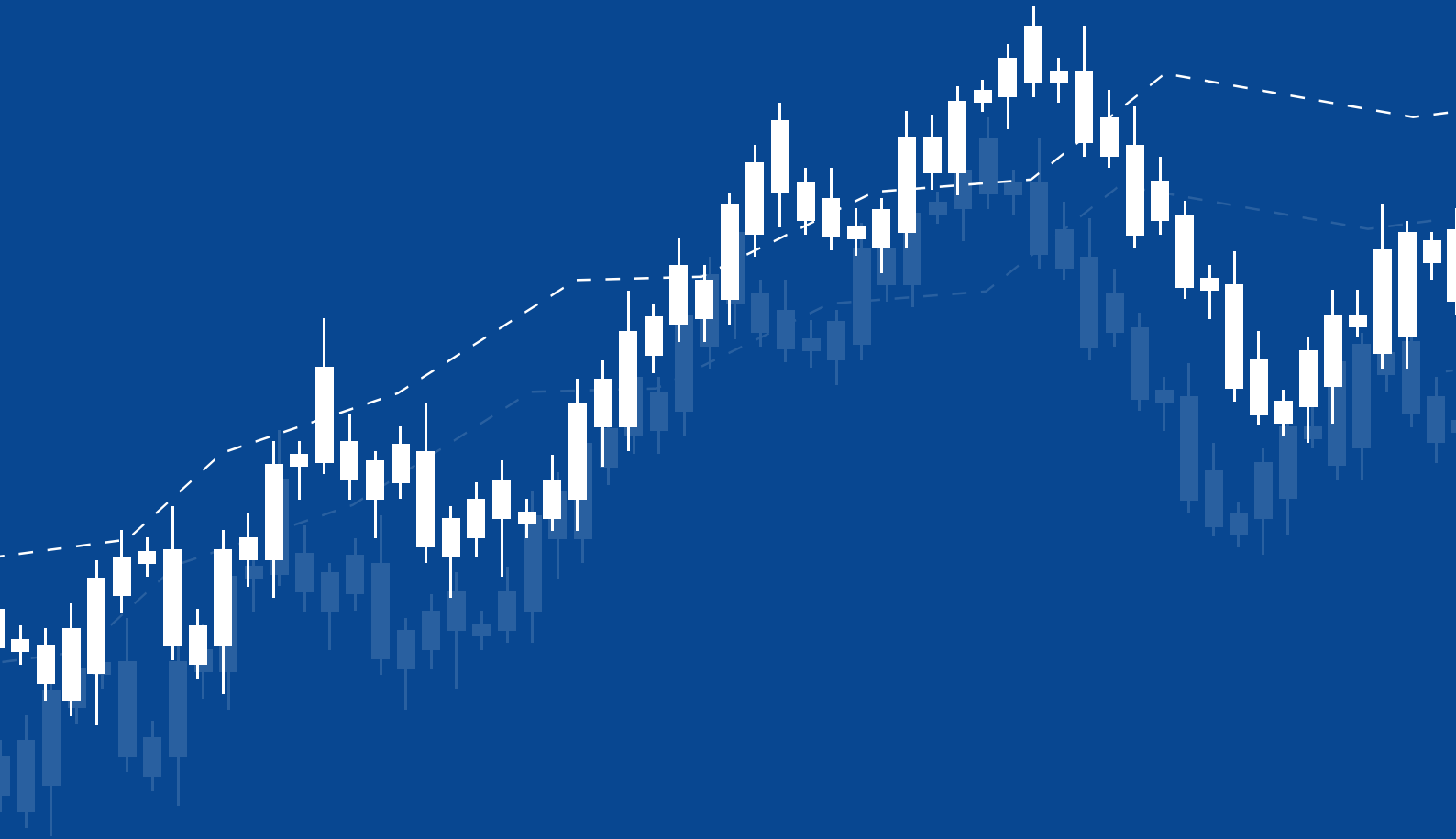
Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft im Berichtsjahr. Ebenso gilt unser Dank allen Übrigen am Bürgschaftsverfahren Beteiligten für ihr stetiges Engagement und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Neuss, im April 2025

Dr. Jens Prager
– Vorsitzender –



Jahresabschluss



S. 90 Bilanz

S. 92 Gewinn- und Verlustrechnung

S. 94 Anhang

Bilanz

ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktiva

		31.12.2024	31.12.2023
1. Barreserve			
Kassenbestand	€	1.800,49	1.966,81
2. Forderungen an Kreditinstitute			
täglich fällig	€	4.488.124,88	6.752.504,46
andere Forderungen	€	0,00	3.000.000,00
3. Forderungen an Kunden	€	0,51	0,51
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	€	102.135.721,81	94.135.765,30
5. Beteiligungen	€	0,51	0,51
6. Immaterielle Anlagewerte			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€	533.454,76	468.021,72
7. Sachanlagen	€	4.707.158,27	4.717.830,27
8. Sonstige Vermögensgegenstände	€	1.128.188,83	2.304.680,69
9. Rechnungsabgrenzungsposten	€	266.806,66	210.367,55
Summe Aktiva	€	113.261.256,72	111.591.137,82

Passiva

		31.12.2024	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	€	199,42	233,96
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	€	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	€	464.882,40	456.432,60
3. Rechnungsabgrenzungsposten	€	160.350,96	187.431,22
4. Rückstellungen	€	33.898.741,88	36.013.447,64
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	€	2.937.124,00	2.942.243,00
b) andere Rückstellungen			
ba) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	€	29.414.324,75	31.754.724,01
bb) sonstige Rückstellungen	€	1.547.293,13	1.316.480,63
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	€	3.418.574,21	3.418.574,21
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	31.100.000,00	28.600.000,00
7. Eigenkapital	€	44.218.507,85	42.915.018,19
a) Gezeichnetes Kapital (DM 5.040.500,00)	€	2.577.166,73	2.577.166,73
b) Kapitalrücklage	€	490.891,34	490.891,34
c) Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige Rücklagen	€	41.150.449,78	39.846.960,12
Summe Passiva	€	113.261.256,72	111.591.137,82
1. Eventualverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	€	521.357.784,37	529.127.888,57
2. Andere Verpflichtungen			
Unwiderrufliche Kreditzusagen	€	46.825.252,80	43.349.280,64

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aufwendungen

		2024	2023
1. Zinsaufwendungen	€	62.548,59	87.514,53
darunter: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen € 32.747,00 (i. V. € 47.658,00)			
2. Provisionsaufwendungen	€	3.431,65	3.315,91
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	€	9.761.485,75	8.755.803,59
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	€	4.999.360,41	5.032.890,28
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	€	1.175.344,40	940.475,30
darunter: für Altersversorgung € 356.558,19 (i. V. € 153.924,43)			
a) andere Verwaltungsaufwendungen	€	3.586.780,94	2.782.438,01
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	€	628.702,98	579.953,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	235.787,46	139.927,30
6. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	€	2.500.000,00	3.500.000,00
7. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 5 ausgewiesen	€	17.386,17	17.606,17
8. Jahresüberschuss	€	1.303.489,66	1.425.277,88
Summe der Aufwendungen	€	14.512.832,26	14.509.399,23
Jahresüberschuss	€	1.303.489,66	1.425.277,88
Einstellung in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	€	1.303.489,66	1.425.277,88
Bilanzgewinn	€	0,00	0,00

Erträge

		2024	2023
1. Zinserträge			
a) aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	€	254.147,74	315.234,14
2. Provisionserträge	€	12.881.732,07	12.907.792,83
3. Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	€	737.520,48	625.232,04
4. Sonstige betriebliche Erträge	€	639.431,97	661.140,22
Summe der Erträge	€	14.512.832,26	14.509.399,23

Anhang

A. Allgemeines

Die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft mit Sitz in Neuss ist in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRB 6129 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (kurz: RechKredV) aufgestellt. Die in den Formblättern 1 und 2 der RechKredV vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden gemäß § 265 Abs. 8 Handelsgesetzbuch (kurz: HGB) nicht berücksichtigt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die Kontoform gewählt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Barreserven und die Forderungen an Kreditinstitute sind zum Nominalwert angesetzt.

Der Ansatz der Kundenforderungen erfolgt mit einem Erinnerungsposten.

Die Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere) sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen sind aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von bis zu EUR 800,00 ohne Vorsteuer werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Einkommens- und Lebenshaltungskostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von jeweils 2,5 % ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt keine Fluktuationsquote. Der Rechnungszinssatz basiert entsprechend der gesetzlichen Regelung in § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,90 % (im Vorjahr: 1,82 %). Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre eine Verminderung der Rückstellung für Pensionen (Bewertungsänderung) in Höhe von EUR -15.443,00 (Unterschiedsbetrag).

Die anderen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurde durch Bildung von anderen Rückstellungen Rechnung getragen. Nicht bilanzwirksame Geschäfte wurden in die Risikoberechnung einbezogen.

Für Bonitätsrisiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wurden in ausreichendem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Form von Rückstellungen gebildet.

Die Einzelrückstellungen bemessen sich hierbei am Eigenobligo der individuellen Bürgschaft bzw. Garantie. Durch die Kredit- bzw. Beteiligungsnehmer gestellte Sicherheiten gehen nicht in die Bemessung ein.

Die Ermittlung der Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Pauschalwertberichtigungen und -rückstellungen) betreffend die Eventualverbindlichkeiten der Bank erfolgte nach dem Anrechnungsverfahren gemäß IDW RS BFA 7.

Die Pauschalwertberichtigung wurde dabei in Höhe des als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über die Restlaufzeit unter Anrechnung von Bonitätsprämien berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz, zu Bilanzvermerken und zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Bilanz sind Forderungen an Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 4.050.224,25 (im Vorjahr: TEUR 6.354) enthalten. Diese bestehen aus Bankguthaben bei einem beteiligten Kreditinstitut.

Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten unverbriefte Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 4.050.224,25 (im Vorjahr: TEUR 6.354).

Die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 0,51 haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu drei Monaten.

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um Anteile an einem Spezial-AIF mit festen Anlagebedingungen, der konzeptionell als Mischfonds (mindestens 75 % Rentenanteil, höchstens 25 % Aktienanteil) ausgelegt und der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) zugeordnet ist. Sämtliche Anteile befinden sich im eigenen Besitz und es besteht die Möglichkeit der täglichen Rückgabe an die fondsverwaltende Investmentgesellschaft. Um das Bonitätsrisiko zu reduzieren, ist durch vereinbarte Anlagerichtlinien sichergestellt, dass die Anlage durchschnittlich in Investmentgrade-Anleihen erfolgt; darüber hinaus wird das Fondsvermögen nach einer Wertsicherungskonzeption verwaltet. Der Kurswert beläuft sich auf insgesamt TEUR 127.065 (im Vorjahr: TEUR 113.910). Darin enthalten sind Kurswertreserven von TEUR 24.930 (im Vorjahr: TEUR 19.774). Der Posten enthält ausschließlich nicht börsennotierte Wertpapiere. Es erfolgte (analog Vorjahr) keine Jahresendausschüttung des Spezialfonds. Fondsanteile wurden wiederum nicht veräußert.

Von den Sachanlagen werden im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit durch die Bank Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 812.541,56 (im Vorjahr: TEUR 709) genutzt. Grundstücke und Bauten nutzt die Bank zu 100 % selbst.

Die Beteiligung betrifft mit nominal EUR 31.000,00 (Vorjahr TEUR 31) die Beteiligung an der Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH (BKGG) mit Sitz in Berlin, dies entspricht einem Anteilsbesitz von 9,39 %. Aufgrund einer dauernden Wertminderung erfolgte eine Abschreibung auf einen Erinnerungswert von 0,51 EUR.

Entwicklung des Anlagevermögens		Beteiligungen	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten					
01.01.2024	€	31.000,00	2.256.548,62	9.805.979,12	12.093.527,74
Zugänge	€	0,00	302.217,78	384.376,24	686.594,02
Abgänge	€	0,00	0,00	182.160,16	182.160,16
Abschreibungen					
01.01.2024	€	30.999,49	1.788.526,90	5.088.148,85	6.907.675,24
Zugänge	€	0,00	236.784,74	391.918,24	628.702,98
Abgänge	€	0,00	0,00	179.030,16	179.030,16
kumuliert	€	30.999,49	2.025.311,64	5.301.036,93	7.357.348,06
Restbuchwerte					
31.12.2024	€	0,51	533.454,76	4.707.158,27	5.240.613,54

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind unter anderem Entgeltforderungen in Höhe von EUR 417.190,81 (im Vorjahr: TEUR 424), sonstige Forderungen in Höhe von EUR 307.688,94 (im Vorjahr: TEUR 120), Forderungen an Bürgschaftsbanken als Konsorten im Agrar-Programm in Höhe von EUR 168.929,13 (im Vorjahr: TEUR 301), Forderungen gegenüber den Rückbürgen aus dem Regressbereich in Höhe von EUR 153.396,36 (im Vorjahr: TEUR 1.385) sowie Forderungen an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH – KBG –, Neuss, in Höhe von EUR 68.259,84 (im Vorjahr: TEUR 68) aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

In der Bilanz sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG in Höhe von insgesamt EUR 3.403.235,45 (im Vorjahr: TEUR 3.403) enthalten. Diese betreffen nachrangige Darlehen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 266.584,25 (im Vorjahr: TEUR 275), Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 95.632,82 (im Vorjahr: TEUR 96) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 57.014,86 (im Vorjahr: TEUR 65).

In den nachrangigen Verbindlichkeiten sind unverändert zwei Darlehen, die 10 % des Gesamtbetrages von EUR 3.418.574,21 übersteigen; sie betragen je EUR 811.931,51. Diese sind zinslos gewährt. Die Darlehen sind unbefristet gewährt, eine Kündigung kann erstmals zum 31. Dezember 2026 mit einer Frist von fünf Jahren auf das Jahresende erfolgen. Eine Rückzahlung im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bürgschaftsbank erfolgt erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und Befriedigung etwaiger Ansprüche aus Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten sind keine Aufwendungen angefallen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten enthalten unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 3.403.235,45 (im Vorjahr: TEUR 3.403).

Die als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie die anderen Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

			Eventualver- bindlichkeiten	Unwiderrufliche Kreditzusagen
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	€	-	537.302.827,84	43.599.332,80
Beteiligungsgarantien	€	-	13.469.281,28	630.000,00
ERP-Garantien	€	-	0,00	2.595.920,00
			550.772.109,12	46.825.252,80
Rückstellungen	€	89.679.741,62	-	-
abzüglich von Rückbürgen zu übernehmender Anteil	€	60.265.416,87	29.414.324,75	0,00
			521.357.784,37	46.825.252,80
Diese sind gesichert durch Rückbürgschaften				
der Bundesrepublik Deutschland	€	-	227.578.164,98	19.523.401,31
des Landes Nordrhein-Westfalen	€	-	167.422.266,41	11.844.415,52
des European Investment Fund	€	-	3.362.602,44	17.747,26
			398.363.033,83	31.385.564,09

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen für Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträge beträgt EUR 437.861,22 p. a. (im Vorjahr: TEUR 422).

Die Provisionserträge in Höhe von EUR 12.881.732,07 (im Vorjahr: 12.908) entfallen im Wesentlichen auf Provisionen in Höhe von EUR 10.885.548,06 (im Vorjahr: TEUR 10.826) sowie auf Bearbeitungsentgelte in Höhe von EUR 1.996.184,01 (im Vorjahr: TEUR 2.082) aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen mbH – KBG –, Neuss, in Höhe von EUR 289.672,10 (im Vorjahr: TEUR 328), Erträge aus der Tätigkeit im Rahmen des ERP-Projektes in Höhe von EUR 153.708,16 (im Vorjahr: TEUR 57) und Erträge aus der Verwaltungstätigkeit als Konsortialführerin im Agrar-Programm in Höhe von EUR 117.106,49 (im Vorjahr: TEUR 149).

D. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Mitglieder	StellvertreterInnen
Staatsminister a. D. Garrelt Duin - Vorsitzender - Regionaldirektor Regionalverband Ruhr bis 25.06.2024	
Dr. Jens Prager - Vorsitzender - Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld ab 25.06.2024	Claudia Schulte Geschäftsführerin Handwerkskammer Düsseldorf
Dr. Peter Achten - 1. stellvertretender Vorsitzender - Hauptgeschäftsführer Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.	Dipl.-Volksw. Rainer Gallus Geschäftsführer Handelsverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Wencke Engbers - 2. stellvertretende Vorsitzende - Direktorin DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	Thorsten Winkelsett Bereichsleiter DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Thomas Banasiewicz Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Münster (ab 25.06.2024)	Olesja Mouelhi-Ort Geschäftsführerin Handwerkskammer Dortmund

Mitglieder**Dipl.-Kfm. Oliver Curdt**

Geschäftsführer
Verband Druck + Medien Nord-West e. V.

Stefan Schreiber

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Dr. Stefan Dietzfelbinger

Hauptgeschäftsführer
Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Eva Kähler-Theuerkauf

Präsidentin
Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Ralf Siebelt

Vizepräsident
DEHOGA Westfalen e. V.

Thomas Schäfer

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-Münsterland e. V.

StellvertreterInnen**Dipl.-Betriebsw. Dirk Kalmünzer**

Geschäftsführer
Bauindustrieverband NRW e. V.

Petra Pigerl-Radtke

Hauptgeschäftsführerin
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Dr. Hubertus Hille

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Karl Werring

Präsident
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Winkler

Schatzmeister
DEHOGA Nordrhein e. V.

Markus Richter

Geschäftsführer
Handelsverband Nordrhein-Westfalen
Westfalen-West e. V.

Mitglieder**Hermann Schulte-Hiltrop**

Hauptgeschäftsführer i. R.

Lars PotthoffOrganisationsdirektor
SIGNAL IDUNA Gruppe**Astrid Demme**Bankdirektorin
NRW.BANK**Dr. Vera Haye**Hauptgeschäftsführerin
Industrieverband Klebstoffe e. V.**Prof. Dr. Thomas A. Lange**Vorsitzender des Vorstands
NATIONAL-BANK AG**StellvertreterInnen****Dr. Frank Wackers**Hauptgeschäftsführer
Unternehmerverband Handwerk
Nordrhein-Westfalen e. V. (UVH)**Dr. Matthias Albrecht**Bereichsleiter
SIGNAL IDUNA Gruppe**Christian Müller**Bankdirektor
NRW.BANK**Klaus Winkels**Geschäftsführer
Industrieverband Klebstoffe e. V.**Dr. Markus Guthoff**Mitglied des Vorstands
NATIONAL-BANK AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betrugen für das Geschäftsjahr 2024 EUR 31.750,00.

Geschäftsführung

Lothar Galonska, Mülheim an der Ruhr
Manfred Thivessen, Willich

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden im Geschäftsjahr 2024 Bezüge von insgesamt EUR 210.386,16 gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 2.937.124,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter, davon 9 Teilzeitbeschäftigte.

Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zurückgestellte Gesamthonorar beträgt EUR 141.900,00 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

[nrw.ermoeglicher.de/ueber-uns/
profil/pflichtveroeffentlichungen](http://nrw.ermoeglicher.de/ueber-uns/profil/pflichtveroeffentlichungen)

**Offenlegung gemäß CRR ((EU) VO Nr. 575/2013)**

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 ff CRR der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft wird auf der linksseitig verlinkten Internetseite vorgehalten.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.303.489,66 wurde satzungsgemäß den Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen) zugeführt.

Nachtragsbericht

Am 6. Januar 2025 wurden die Rückbürgschaftserklärung und die Rückgarantieerklärung des Landes Nordrhein-Westfalen bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2026, mindestens bis zum 31. Dezember 2025, erneuert.

Neuss, 17. März 2025

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft

Geschäftsführung

A handwritten signature in blue ink, belonging to Manfred Thivessen.

Manfred Thivessen

A handwritten signature in blue ink, belonging to Lothar Galonska.

Lothar Galonska

Bestätigungsvermerk

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgemeinschaft, Neuss (im Folgenden "Gesellschaft") - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 340k, 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 340k, § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, 7. April 2025

AWADO GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Katja Hampe
Wirtschaftsprüferin



Axel Büngener
Wirtschaftsprüfer

Bürgschafts- und Garantieübernahmen

Geschäftsjahr 2024

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T €	Bürgschaften und Garantien T €
Handwerk	83	39.059	28.591
Bau- und Ausbauhandwerk	18	7.176	5.395
Metallhandwerk	38	22.171	15.921
Holzhandwerk	5	1.566	1.085
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	1	600	480
Nahrungsmittelhandwerk	5	1.812	1.385
Gesundheitshandwerk	12	4.079	3.141
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	1	950	760
Handwerksähnliche Gewerbe	3	705	424
Einzelhandel	31	15.225	10.231
Nahrungs- und Genussmittel	5	3.255	1.815
Bekleidung	1	500	400
Haushaltswaren	2	495	347
Elektrogeräte	1	600	420
Kraftfahrzeuge und -zubehör	4	1.320	946
Bürobedarf	1	150	90
Apotheken/Arzneimittel	2	2.285	1.356
Sportartikel/Spielwaren	4	2.227	1.695
Zoohandel	4	1.396	1.089
Blumenhandel	3	642	449
Fotohandel	1	130	104
Alle Übrigen	3	2.225	1.520
Großhandel	21	15.707	11.353
Nahrungs- und Genussmittel	3	1.000	551
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	7	5.671	3.877
Kraftfahrzeuge	1	250	125
Groß- und Außenhandel	5	5.701	4.326
Alle Übrigen	5	3.085	2.474

Gastgewerbe	19	5.571	4.249
Gaststätten	3	1.665	1.286
Restaurants	7	1.613	1.210
Hotel-Restaurants	2	500	400
Imbissstuben	4	849	661
Café/Bistro	3	944	692
Gartenbau	3	1.230	720
Garten- und Landschaftsbau	3	1.230	720
Industrie	29	23.771	17.894
Grundstoffe und Produktionsgüter	3	2.000	1.473
Investitionsgüter	22	15.549	11.443
Verbrauchsgüter	4	6.222	4.978
Verkehr	5	4.375	2.353
Speditionen	3	3.860	1.993
Taxi- u. Mietwagenunternehmen	2	515	360
Übrige Gewerbe	70	40.666	29.528
Fitness/Freizeit	9	7.327	5.717
EDV	3	1.420	894
Pflegeleistungen	9	3.890	2.795
Allgemeine Dienstleistungen	23	13.367	9.328
Stahlbau/Anlagenbau	3	700	440
Messebau/Konstruktionsbüros	3	4.025	3.220
Agenturen/Vermietungen	2	420	257
Elektrotechnik	2	550	440
Autowaschanlagen	1	300	180
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	1	244	171
Telekommunikation	3	1.045	640
Alle Übrigen	11	7.378	5.446
Freie Berufe	28	9.678	6.783
Ärzte	2	781	600
Krankengymnasten und Masseure	3	1.855	1.408
Ergotherapeuten	2	337	236
Steuerberater	6	2.840	1.871
Rechtsanwälte	2	243	180
Architekten	1	357	250
Fahrschulen	1	120	84
Privatschulen	1	350	245
Alle Übrigen	10	2.795	1.909
Gesamt	289	155.282	111.702

Bürgschafts- und Garantiebestand

Geschäftsjahr 2024

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen T €	Bürgschaften und Garantien T €
Handwerk	843	197.167	144.152
Bau- und Ausbauhandwerk	180	38.956	28.832
Metallhandwerk	360	87.479	63.581
Holzhandwerk	56	15.592	10.886
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk	16	2.376	1.719
Nahrungsmittelhandwerk	51	13.128	10.146
Gesundheitshandwerk	112	22.519	16.058
Glas-, Papier- und Keramikhandwerk	16	4.528	3.526
Handwerksähnliche Gewerbe	52	12.589	9.404
Einzelhandel	334	81.362	59.127
Nahrungs- und Genussmittel	53	10.216	6.798
Bekleidung	31	4.950	3.762
Möbel - Einrichtung	33	6.791	5.273
Haushaltswaren	12	1.626	1.152
Elektrogeräte	15	2.795	1.947
Kraftfahrzeuge und -zubehör	69	18.380	13.682
Bürobedarf	4	636	472
Apotheken/Arzneimittel	13	6.324	4.337
Sportartikel/Spielwaren	23	5.808	4.398
Tankstellen	6	1.153	768
Baumärkte	7	1.239	947
Buchhandel	3	231	169
Zoohandel	18	4.734	3.267
Blumenhandel	9	1.679	1.247
Medizinischer Bedarf	6	2.559	2.047
Uhren, Gold- und Silberwaren	3	290	215
Waren- und Kaufhäuser	3	2.034	1.238
Holzhandel	1	112	56
Musikgeschäfte	1	318	255
Fotohandel	2	195	143
Alle Übrigen	22	9.292	6.954

Großhandel	179	57.223	40.975
Nahrungs- und Genussmittel	23	5.130	3.727
Bekleidung	22	6.789	5.208
Baustoffe/Industrie- und Handwerksbedarf	47	13.695	9.932
Möbel - Einrichtung	5	1.957	1.438
Haushaltswaren	4	825	633
Kraftfahrzeuge und -zubehör	8	2.028	1.301
Elektrobedarf	11	3.257	2.556
Medizinischer/Chemischer Bedarf	5	871	470
Freizeit- und Geschenkartikel	1	38	30
Bürobedarf	5	571	415
Groß- und Außenhandel	24	16.395	11.284
Alle Übrigen	24	5.667	3.981
Gastgewerbe	217	43.398	32.219
Gaststätten	20	5.788	3.815
Restaurants	82	14.613	11.086
Hotel-Restaurants	41	7.957	6.128
Imbissstuben	33	5.612	4.228
Cafés/Bistros	21	2.876	2.129
Alle Übrigen	20	6.552	4.833
Gartenbau	36	6.305	4.520
Garten- und Landschaftsbau	23	4.485	3.196
Gartenbau	11	1.494	1.063
Friedhofsgärtnerei	2	326	261
Industrie	228	105.210	77.340
Grundstoffe und Produktionsgüter	11	5.027	3.785
Investitionsgüter	183	82.695	60.107
Verbrauchsgüter	34	17.488	13.448
Verkehr	72	26.885	19.639
Speditionen	39	18.855	13.664
Taxi- u. Mietwagenunternehmen	14	1.972	1.329
Private Krankentransporte	1	66	40
Omnibusunternehmen	3	1.796	1.351
Binnenschifffahrt	14	4.011	3.126
Kurierdienste	1	185	129

Fortgeführt auf **S. 112**

nach Branchen	Anzahl	Kredite und Beteiligungen	Bürgschaften und Garantien
		T €	T €
Übrige Gewerbe	804	229.188	166.877
Fitness/Freizeit	74	18.281	14.003
EDV	18	4.777	3.302
Pflegeleistungen	112	26.714	19.534
Umweltdienste	28	7.903	6.098
Reisebüros	6	867	664
Allgemeine Dienstleistungen	163	56.118	40.037
Stahlbau/Anlagenbau	91	19.172	14.488
Messebau/Konstruktionsbüros	17	6.576	4.900
Agenturen/Vermietungen	61	18.845	14.139
Elektrotechnik	38	9.957	6.413
Medizintechnik	6	3.679	2.723
Büroservice	6	1.221	866
Autowaschanlagen	13	4.980	3.486
Sportstätten/Schulen/Kindergärten	34	5.410	3.824
Druckereien	5	550	418
Labor	1	239	191
Telekommunikation	6	1.581	990
Filmproduktion	4	902	556
Großküchen/Catering	7	1.997	1.365
Alle Übrigen	114	39.419	28.880
Freie Berufe	304	60.943	42.935
Ärzte	42	13.158	9.588
Krankengymnasten und Masseure	54	9.374	6.855
Ergotherapeuten	7	851	584
Steuerberater	117	22.017	14.820
Rechtsanwälte	15	1.796	1.308
Ingenieure	26	4.458	3.024
Architekten	7	1.289	905
Unternehmensberater	3	600	473
Fahrschulen	3	300	192
Privatschulen	2	413	295
Alle Übrigen	28	6.687	4.891
Landwirtschaft	41	15.883	9.813
Agrar	41	15.883	9.813
Gesamt	3.058	823.564	597.597

Quellennachweis

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz:
Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2025, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Creditreform Wirtschaftsforschung / Creditreform Rating:
Deutsche Bundesbank Deutschland-Prognose 12/2024, Monatsbericht 01/2025

FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen:
Nachfolgemonitor 2024

Gründungswerkstatt Deutschland

KfW Bankengruppe:
KfW-Kreditmarktausblick, KfW Research, KfW-Gründungsmonitor 2024, KfW-ifo-Kredithürde Q4/24

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW:
Konjunkturbericht Nordrhein-Westfalen Februar 2025

Statistisches Bundesamt (Destatis)
Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB)

Bildnachweis

AECM (54)
Adobe Stock (1, 9, 22–23, 28–31)
Andi Werner (28)
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (24)
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (29)
Bürgschaftsbank NRW (5–7, 14–15, 23, 35, 44–47, 49–50, 52–53, 66)
DZ BANK AG (87)
Florian von Ploetz (51)
FOM Hochschule Essen Nachfolgemonitor (25)
Freepik (10–11, 13, 15, 26–27, 37, 39–41, 43, 45–48, 52, 55–57, 60–61, 64–65, 67, 87–89)
Gerüstbau Luther GmbH (32)
Handelsverband NRW (87)
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (86)
IHK Bonn Rhein-Sieg / Eric Bubacz (49)
IHK Düsseldorf / Andreas Endermann (49)
IHK NRW (27)
IHK Olpe (26)
KfW (31)
krasspedia GmbH (36)
Metallfabrikate Lucas GmbH (40)
MWIKE NRW / Nils Leon Brauer (24)
Pedram Zamani (32–43)
Pixabay (12)
Rhein-Kreis Neuss (49)
Shutterstock (5, 18–19, 32–35)
T. Weberskirch / Karatas Backwaren GmbH (20–21)
Unternehmerstart Köln e. V. (49)
UVH NRW e. V. (49)
Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (49, 54)
Westdeutscher Handwerkskammertag (5, 52)
Wilma Wunder Recklinghausen GmbH (44, 46–47)

Graphik und Layout

Bürgschaftsbank NRW
Hellersbergstr. 18, 41460 Neuss



BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH KREDITGARANTIEGEMEINSCHAFT
HELLERSBERGSTRASSE 18, 41460 NEUSS

TELEFON 02131 5107-0
TELEFAX 02131 5107-333

E-MAIL: INFO@BB-NRW.DE

INTERNET: NRW.ERMOEGLICHER.DE